

4-Ring Brandmelderzentrale

Notifier NF400

Bedienungsanleitung



<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
1 Kurzübersicht.....	6
1.1 Hinweise.....	6
1.2 Zeichen, Abkürzungen, Begriffe.....	7
1.3 Wartung und Inspektion	9
2 Anzeigen und Bedienelemente.....	11
2.1 Anzeigen	11
2.2 Steuerungen/ Tasten.....	16
3 Bedienung der BMZ.....	19
3.1 Konzept der Bedienebenen.....	19
3.2 Zugangsberechtigung zu den Bedienebenen	22
3.2.1 Ebene 1 – Grundzustand.....	22
3.2.2 Ebene 2 – Betreiber.....	24
3.2.3 Ebene 3 – Errichter.....	29
3.3 Anzeigeebenen (Prioritäten)	30
3.4 Zentralensummer	31
3.5 BMZ rückstellen	32
3.6 Akustische Signalgeber.....	33
3.7 Übertragungseinrichtung (ÜE)	37
3.7.1 Abschalten.....	37
3.7.2 Einschalten	38
3.7.3 ÜE prüfen	40
3.8 Brandfallsteuerung	42
3.9 Lampentest	46
3.10 Verzögern und Erkunden	48
3.11 Notbetriebsfunktionen	51
4 Menüfunktionen (Ebene 2).....	53
4.1 Hauptmenü.....	53
4.2 Meldergruppen und Eingänge.....	54
4.2.1 Abschalten.....	55
4.2.2 Einschalten	57
4.2.3 Test/ Revision.....	59
4.3 Melder	64
4.3.1 Abschalten.....	64
4.3.2 Einschalten	65
4.4 Steuergruppen/ Ausgänge	67
4.4.1 Abschalten.....	68
4.4.2 Einschalten	69
4.5 Alarmzähler	72
4.6 Ereignismenü	73

4.7	Diagnoseinformationen	76
4.7.1	Meldungsübersicht	76
4.7.2	Versionsinformation.....	78
4.8	Zugangscode ändern	80
4.8.1	Betreibercode	80
4.8.2	Errichtercode	82
4.9	Datum/ Uhrzeit stellen.....	84
4.10	CoPro – Reset.....	86
Anhang 1 – Displaymeldungen		88

<u>Abbildungen</u>	Seite
Abbildung 1 – Anzeigen auf der Bedienfront	11
Abbildung 2 – Meldungsanzeige im LCD mit Zusatztexten	15
Abbildung 3 – Meldungsanzeige im LCD mit numerischer Information	15
Abbildung 4 – Tasten auf der Bedienfront	16
Abbildung 5 – Anzeige im Grundzustand	22
Abbildung 6 – Meldungsanzeige im LCD mit Zusatztexten	23
Abbildung 7 – Meldungsanzeige im LCD mit numerischer Information	23
Abbildung 8 – Parametereingabe im Bedienmenü	26

<u>Tabellen</u>	Seite
Tabelle 1: Zeichen und Symbole	8
Tabelle 2: Abkürzungen und Begriffe	9
Tabelle 3: Sammelanzeigen	13
Tabelle 4: Sondersymbole im Display	14
Tabelle 5: Bedeutung der Tastensymbole	17
Tabelle 6: Funktion der Bedienelemente	18
Tabelle 7: Übersicht der Bedienebenen	20
Tabelle 8: Bedienungstasten Ebene 1 - Grundzustand	24
Tabelle 9: Bedienungstasten Ebene 2 - Betreiber	28
Tabelle 10: Anzeigeprioritäten	30
Tabelle 11: Aktivierung des Zentralensummers.....	31
Tabelle 12: Übersicht Menüfunktionen (Ebene 2 - Betreiber)	54
Tabelle 13: Übersicht interne Eingangsgruppen.....	55
Tabelle 14: Übersicht Steuergruppen-Ausgänge	67

1 Kurzübersicht

1.1 Hinweise

Dieses Handbuch enthält die Bedienungsanleitung für die 4-Ring- Brandmelderzentrale.

Es wird vorausgesetzt, dass der Benutzer dieser Anleitung über eine vollständig installierte und konfigurierte Zentrale verfügt.

Die kompakte mikroprozessorgesteuerte Brandmelderzentrale wird zur Brandfrüherkennung mit automatischen und nichtautomatischen Brandmeldern (Handmelder) vorzugsweise in kleineren bis mittleren Objekten eingesetzt.

Der übersichtliche Aufbau ermöglicht dem Betreiber oder einer eingewiesenen Person eine einfache und schnelle Bedienung der Zentralenfunktionen. Der Betriebszustand jeder Meldergruppe wie Feuer, Störung oder Abschaltung wird im Display auf dem Bedienfeld angezeigt.

Diese Bedienungsanleitung soll zusätzlich zu den Erklärungen des Fachrichters die Bedienung der Brandmelderzentrale erleichtern und mit den technischen Unterlagen der Brandmelderzentrale aufbewahrt werden.



Sollte die Brandmelderzentrale bereits installiert sein, dürfen Bedienungen nur von autorisierten Personen unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und in Abstimmung mit den hilfeleistenden Diensten vorgenommen werden. Beachten Sie bitte die erforderlichen Eintragungen in das Betriebsbuch der Brandmelderanlage!

1.2 Zeichen, Abkürzungen, Begriffe

Zeichen und Symbole

	<p>ACHTUNG Warnhinweis! Es ist erhöhte Aufmerksamkeit notwendig.</p>
	<p>ACHTUNG Hochspannung! Treffen Sie geeignete Vorkehrungen um einen elektrischen Schlag zu verhindern.</p>
	<p>CE Prüfzeichen, so gekennzeichnete Geräte erfüllen die folgenden Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft: → Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EEC (und ergänzend 92/31/EEC, 93/68/EEC) → Niederspannungs-Richtlinie 73/23/EEC (und ergänzend 93/68/EEC).</p>
	<p>EN54-2: Maximal 512 Sensoren und/ oder NAM pro System.</p>
	<p>Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie.</p>
	<p>Praktischer Tipp und/ oder nützlicher Hinweis</p>
	<p>zusätzliche Aspekte/ Punkte beachten</p>
	<p>Das Befolgen eines definierten Vorganges erfüllt die geforderten Überprüfungskriterien oder Standards.</p>
	<p>Das Befolgen eines definierten Vorganges erfüllt nicht die geforderten Überprüfungskriterien oder Standards.</p>
	<p>Überprüfung/ Kontrolle notwendig</p>
	<p>NICHT empfohlener Arbeitsschritt/ Methode</p>

	empfohlener Arbeitsschritt/ Methode
	Dieses Symbol neben einem Drucktaster fordert Sie auf, den Drucktaster zu betätigen. Wird das Symbol mehrmals nebeneinander benutzt, zeigen Zahlen über dem Symbol die Reihenfolge der Arbeitsschritte.
	Vorgangs-Schritt - gerader Pfeil für eine oder mehrere Aktionen.
	Führungspfeil - zeigt Vorgänge an.
	Interner Summer in Betrieb.
	Interner Summer nicht in Betrieb oder stummgeschaltet.
	Alarmgeber in Betrieb
	Alarmgeber nicht in Betrieb oder stummgeschaltet.
	Nichtautomatischer Melder (DKM)
	Sensor
	Countdown-Zähler - Taste drücken und für die angezeigte Zeitdauer gedrückt halten.
	Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen.
	Hinweis auf weiterführende Dokumente

Tabelle 1: Zeichen und Symbole

Abkürzungen / Begriffe

AE	Alarmierungseinrichtung, überwacht
ALZ	Alarmzwichenspeicherung
BMA	Brandmeldeanlage
BMZ	Brandmelderzentrale
BSE	Brandschutzeinrichtung
FAT	Feuerwehranzeigetableau
FBF	Feuerwehrbedienfeld
IRM	Ionisationsrauchmelder (Brandmelder)
LED	Leuchtdiode (optische Anzeige)
NAM	nichtautomatischer Melder (Druckknopfmelder)
ORM	Optischer Rauchmelder (Brandmelder)
PAS	Potentialausgleichschiene
PE	Schutzerde
SST	Standardschnittstelle
TMM /TDM	Thermomaximalmelder / Thermodifferentialmelder (Brandmelder)
ÜE	Übertragungseinrichtung
VdS	VdS Schadenverhütung GmbH, Köln
ZMA	Zweimelderabhängigkeit

Tabelle 2: Abkürzungen und Begriffe

1.3 Wartung und Inspektion

Erstellen Sie ein Betriebsbuch, das den Bestimmungen der EN54, Teil 14 entspricht. Das Betriebsbuch sollte für die Aufzeichnung der unten beschriebenen Ereignisse benutzt werden.

Routineüberprüfung

Um die Funktionstüchtigkeit des Systems zu sichern und um die Erfordernisse der EN54 Teil 14 zu erfüllen, müssen folgende Routineüberprüfungen durchgeführt werden:

Täglich Prüfen Sie, ob die Zentrale betriebsbereit ist. Prüfen Sie bei jeder Störungsmeldung, ob diese im Betriebsbuch vermerkt ist und dass geeignete Maßnahmen, wie z.B. die Benachrichtigung des Servicetechnikers getroffen wurden.

Empfehlung: Starten Sie die Funktion „Lampentest“ um die ordnungsgemäße Funktion aller optischen Anzeigen des Bedienfeldes und des Summers zu überprüfen.

Vierteljährlich Das System muss alle drei Monate von einem Techniker folgendermaßen überprüft werden:

- Kontrolle der Einträge im Betriebsbuch.
- Prüfung der Akkumulatoren und deren Ladespannung.
- Aus jeder Gruppe ist ein Melder zu testen.
- Funktionsbereitschaft der Alarmgeber und Übertragungseinrichtung.
- Sichtprüfung der Zentrale und Komponenten. Notieren Sie dabei Besonderheiten und das Prüfdatum.

Jährlich Die verantwortliche Person hat sicherzustellen, dass zusätzlich zu den vierteljährlichen Inspektionen jedes Element des Systems einzeln geprüft und die Verkabelung kontrolliert wird.

Akkumulatoren

Tauschen Sie die Akkumulatoren mindestens alle vier Jahre aus.

Hinweise für die Entsorgung der Akkumulatoren entnehmen Sie bitte den örtlichen Bestimmungen für die Entsorgung von Sondermüll.

Lithiumbatterie



VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Reinigung

Das Zentralengehäuse sollte regelmäßig mit einem weichen trockenen Tuch gereinigt werden. Benutzen Sie KEINE Lösungsmittel.

2 Anzeigen und Bedienelemente

2.1 Anzeigen

Die Zustandsanzeigen bestehen aus folgenden Anzeigeelementen:

- a Zentralen-/ System-LEDs zur Anzeige von Sammelzuständen
- b LCD-Anzeige (4 x 20 Zeichen)
- c akustische Anzeige (Zentralensummer)

Die optischen Anzeigen befinden sich alle auf der linken Seite der Bedienfront der Zentrale.

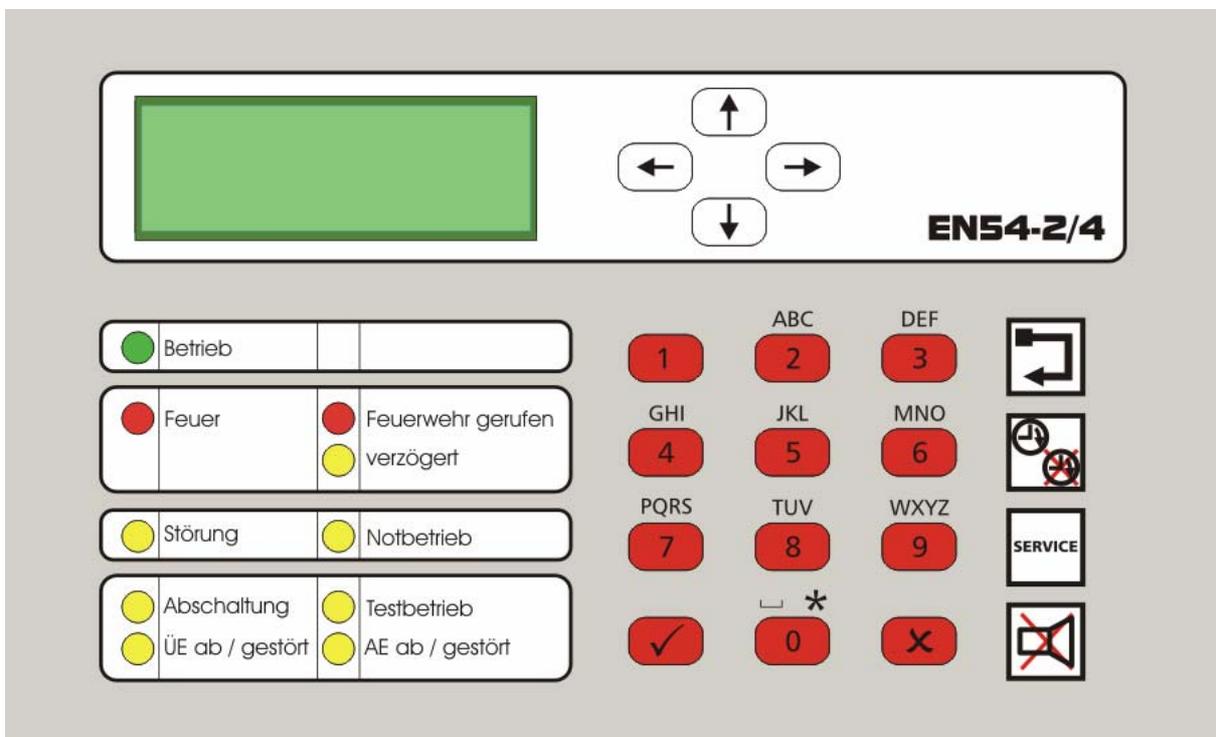


Abbildung 1 – Anzeigen auf der Bedienfront

Die Bedeutung der Sammelanzeigen des Bedienteiles ist in folgender Tabelle beschrieben.

LED	Farbe	Zustand	Bedeutung
Betrieb	Grün	aus	totaler Stromausfall (Anlage komplett aus) oder Zentrale im Notbetrieb
		an	Anlage betriebsbereit
		blinkend	Bedienung freigegeben
		blitzend	nach dem Neustart der Zentrale läuft die Konfiguration der Ringe, die Anlage ist noch nicht meldebereit (im Abstand von 2 Sekunden für die Dauer von 50 ms ein)
		aussetzend	Anlage befindet sich in Zugangsebene 4 (Bootlader), die Anlage ist nicht meldebereit (im Abstand von 2 Sekunden für die Dauer von 50 ms aus)
Feuer	Rot	aus	keine Meldungen
		an	es liegt wenigstens eine Feuermeldung vor
Feuerwehr gerufen	Rot	aus	wenn LED Feuer gesetzt ist, dann wurde die ÜE entweder nicht angesteuert oder die ÜE lieferte keine Rückmeldung
		an	wenn nach einer Feuermeldung und erfolgter ÜE Ansteuerung die Rückmeldung von der ÜE eintrifft
verzögert	Gelb	aus	der Tagbetrieb ist nicht aktiv
		an	der Tagbetrieb ist aktiv
		blinkend	die Erkundungszeit läuft (bei aktivem Tagbetrieb wurde nach einer Feuermeldung die Taste Verzögern betätigt)
Störung	Gelb	aus	es liegen keinerlei Störungsmeldungen vor
		an	es liegt wenigstens eine Störungsmeldung (nicht Störung der Stromversorgung) vor
		blinkend	es liegt eine Störung der Stromversorgung (und keine weitere andere Störung) vor

LED	Farbe	Zustand	Bedeutung
Notbetrieb	Gelb	aus	Hauptprozessor arbeitet korrekt
		an	Systemstörung oder Hauptprozessor ausgefallen
Abschaltung	Gelb	aus	es liegen keinerlei Abschaltungen vor
		an	wenigstens ein Bestandteil der Anlage wurde durch eine Bedienung explizit abgeschaltet, oder der Tagbetrieb ist aktiv
		blinkend	es liegen automatische Abschaltungen z.B. durch eine höhere Zugangsebene (und keine expliziten Abschaltungen) vor
Testbetrieb	Gelb	aus	Anlage im Normalbetrieb
		an	Anlage im Testbetrieb
ÜE ab/ gestört	Gelb	aus	es liegt keine Abschaltung der ÜE vor
		blinkend	ÜE gestört
		an	ÜE ist abgeschaltet
AE ab/ gestört	Gelb	aus	es liegt keine Abschaltung der Alarmierungseinrichtung vor
		blinkend	AE gestört
		an	Alarmierungseinrichtung ist abgeschaltet

Tabelle 3: Sammelanzeigen

Die Darstellung auf der LCD-Anzeige erfolgt nach dem folgend beschriebenen Schema.

Die LCD-Anzeige dient hauptsächlich zur Anzeige der aktuell anstehenden Meldungen. Außerdem kann über eine Codeeingabe das Bedienmenü aktiviert werden. Im Bedienmenü zeigt das Display die jeweils zur Auswahl stehenden Menüeinträge. In einer weiteren Zugangsebene zeigt das Display die Menüs zur Programmierung und Inbetriebnahme der Zentrale (siehe Punkt 3.1 Konzept der Bedienebenen).

Die Anzeige der aktuellen Meldungen erfolgt nach Prioritäten sortiert (Beschreibung im Kapitel 3.2.1 Anzeigeebenen (Prioritäten)). Das Wechseln zwischen den Prioritätsebenen erfolgt mit den Cursor-Tasten  und .

In der rechten oberen Ecke des Displays können in Abhängigkeit von Bedienung bzw. Zustand der Zentrale verschiedene Symbole erscheinen. Diese sind nachfolgend aufgeführt:

Symbol Erläuterung

<	Anzeige:	Meldung mit niederer Priorität vorhanden
>	Anzeige:	Meldung mit höherer Priorität vorhanden
↖	Anzeige:	Meldungen mit niederer und höherer Priorität vorhanden
>>	Menüs:	Untermenü existiert
+	Menüs:	im Untermenü befindlich
←	Ereignisspeicher:	ältere Ereignisse vorhanden
→	Ereignisspeicher:	neuere Ereignisse vorhanden
↔	Ereignisspeicher:	ältere und neuere Ereignisse vorhanden

Tabelle 4: Sondersymbole im Display

Der Inhalt der Anzeige ist wie folgt definiert:

- 1. und 2. Zeile: die zeitlich älteste Meldung der höchsten Priorität (erste Meldung)
- 3. und 4. Zeile: die zeitlich jüngste Meldung der höchsten Priorität (letzte Meldung)

Innerhalb der Ebenen können die einzelnen Meldungen mit Hilfe der Cursor-Tasten  bzw.  durchgesehen werden. Erfolgt ein Blättern in den Meldungen der Ebene (Tasten  bzw. ) so zeigt die Anzeige die aktuell gewählte Meldung in der ersten und zweiten Zeile des Displays (an Stelle der ersten Meldung). Erfolgt 20 Sekunden lang keine weitere Eingabe oder wird Taste  betätigt, geht die Anzeige wieder in den Grundzustand zurück und zeigt in Zeile 1 und 2 die erste Meldung. Erfolgt ein Wechsel der Priorität, so wird in Zeile 1 und 2 nach dem Wechsel die zeitlich jüngste Meldung (letzte Meldung) der neuen Priorität angezeigt. Damit wird zugleich mit der Nummer der Meldung die Zahl der in dieser Priorität anstehenden Meldungen angezeigt. Beim Durchblättern in der neuen Ebene erscheint die aktuell gewählte Meldung jeweils in Zeile 1 und 2. Die Anzeige in Zeile 3 und 4 zeigt immer die zeitlich jüngste Meldung (letzte Meldung) der höchsten Priorität. Erfolgt nach Wechsel in eine niedrigere Priorität 20 Sekunden lang keine weitere Eingabe oder wird Taste  betätigt, geht die Anzeige wieder in den Grundzustand zurück und zeigt in Zeile 1 und 2 die erste Meldung der höchsten Priorität.

Die Anzeige jeder Meldung wird nach folgendem Muster aufgebaut:

1./ 3. Zeile: <Nummer der Meldung> <Art der Meldung> <Zeitpunkt der Meldung>

2./ 4. Zeile: <Benennung des Objektes>

Die Meldungen werden jeweils getrennt in den Prioritäten beginnend von 1 durchnumeriert. Die Nummer der Meldung ist für die zeitlich jüngste Meldung (letzte Meldung) zugleich die Anzahl der in dieser Priorität vorliegenden Meldungen (in Zeile 3 wird durch die Nummer damit die Anzahl der Meldungen in der höchsten Priorität permanent angezeigt).

Die Benennung des Objektes kann in numerischer Form oder in Form des für das Objekt programmierten Zusatztextes erfolgen. Der Bediener kann durch Betätigung der Taste jeweils zwischen der einen oder anderen Art umschalten. Primärer Anzeigemodus ist immer die Benennung durch den Zusatztext. Liegt kein Zusatztext vor, erfolgt die Anzeige automatisch in numerischer Form. Die Eingabe zum Wechseln des Anzeigemodes ist dann wirkungslos.

Für die Nummer der Meldung werden 3 Zeichen vorgesehen (1-999), der Zeitpunkt wird mit 5 Zeichen angezeigt (Stunde und Minute). Weiterhin werden zwei Spalten als Zwischenraum benötigt und ein weiteres Zeichen für ein Sondersymbol am Ende der Zeile. Für die Darstellung der Art der Meldung bleiben damit 9 Zeichen.

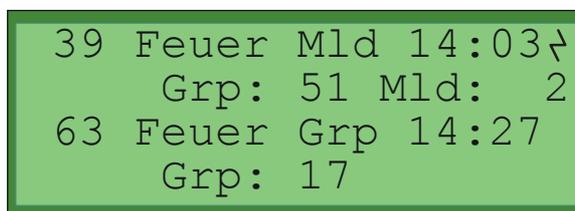
Beispiele für den Aufbau der Anzeige zeigen die folgenden Abbildungen.



```

1 Feuer Grp 14:03>
Keller rechts
12 Feuer Grp 14:27
Keller links
    
```

Abbildung 2 – Meldungsanzeige im LCD mit Zusatztexten



```

39 Feuer Mld 14:03↗
Grp: 51 Mld: 2
63 Feuer Grp 14:27
Grp: 17
    
```

Abbildung 3 – Meldungsanzeige im LCD mit numerischer Information

Die beide oben angeführten Anzeigemodi (Zusatztext oder numerische Form) werden auch in den Bedienmenüs auf Betreiberebene berücksichtigt (wie z.B. beim Ereignisspeicher), wenn ein Objekt im Display dargestellt wird.

Der Freiraum am Anfang der Zeilen 2 und 4 ist zur Anzeige der Zentralennummer bei vernetzten Systemen vorgesehen (5 Zeichen: „Z:nn „).

2.2 Steuerungen/ Tasten

Alle Bedienelemente/ Tasten befinden sich auf der rechten Hälfte des Bedienteils:

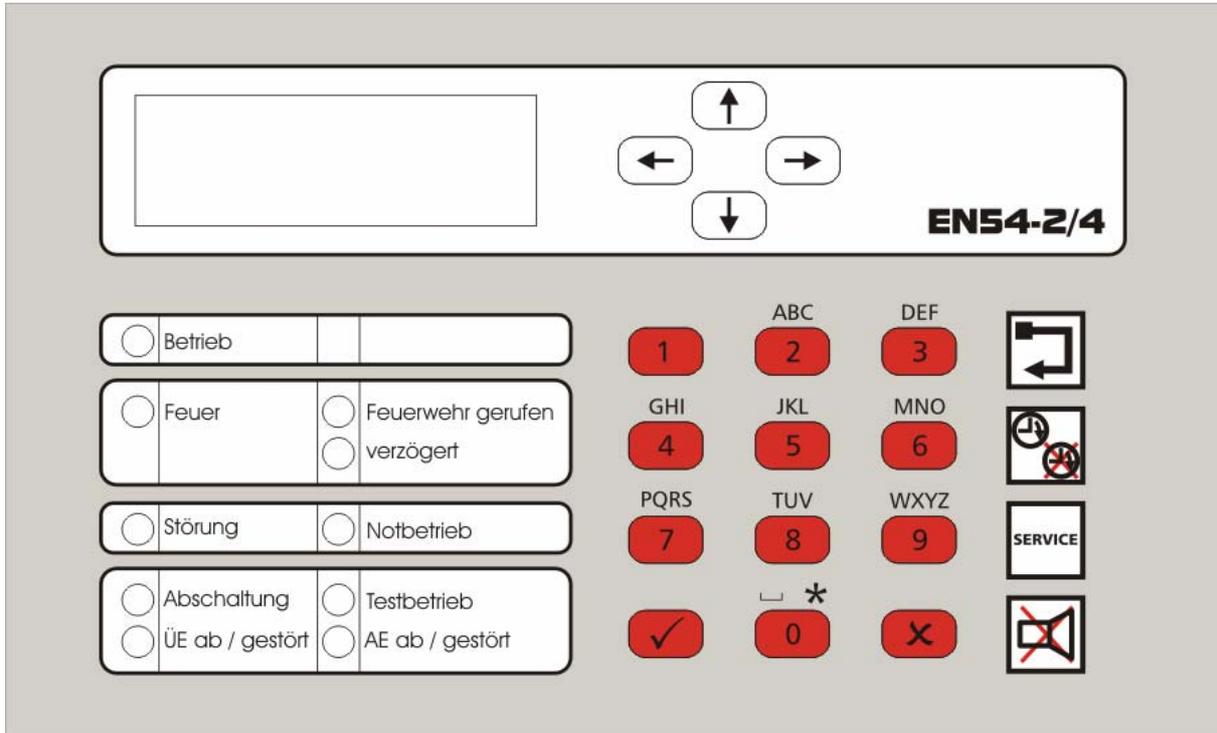


Abbildung 4 – Tasten auf der Bedienfront

<i>Symbol</i>	<i>Tastenbedeutung</i>
	Rücksetzen
	Verzögern
	Service
	Summer aus

Tabelle 5: Bedeutung der Tastensymbole

Die Funktionen der Tasten des integrierten Bedienteiles sind in folgender Tabelle aufgelistet (erste Bedienebene ohne Code-Eingabe, für die anderen Bedienebenen siehe Kapitel 3.1 Konzept der Bedienebenen und Kapitel 3.2 Zugangsberechtigung zu den Bedienebenen).

<i>Taste</i>	<i>Bedeutung</i>
 (Auf)	Anzeige der vorhergehenden Meldung der aktuellen Priorität in Zeile 1 und 2
 (Ab)	Anzeige der nächste Meldung der aktuellen Priorität in Zeile 1 und 2
 (Rechts)	Wechsel der Anzeige in Zeile 1 und 2 zur nächst höheren Priorität falls vorhanden, sonst keine Reaktion
 (Links)	Wechsel der Anzeige in Zeile 1 und 2 zur nächst niedrigeren Priorität falls vorhanden, sonst keine Reaktion
Rücksetzen	Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3
Verzögern	Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3
Summer aus	Ausschalten der akustischen Anzeige (Zentralensummer)
Service	Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3

<i>Taste</i>	<i>Bedeutung</i>
<input type="checkbox"/>	Wechsel zwischen numerischer Objektbenennung und Zusatztext. Jede Betätigung wechselt zum jeweils anderen Zustand. Erfolgt keine Bedienung, wechselt die Anzeige wieder in den Default-Zustand der Objektbenennung gemäß Zentralenparametrierung.
<input type="checkbox"/>	Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3

Tabelle 6: Funktion der Bedienelemente

Alle Tastenbetätigungen außer , , , , , , , sowie führen in Zugangsebene 1 zur Code-Abfrage.

3 Bedienung der BMZ

3.1 Konzept der Bedienebenen

Bei der Bedienung der Zentrale werden verschiedene Zugangsebenen unterschieden. Je nach eingestellter Zugangsebene stehen Informationen und Bedienmöglichkeiten in unterschiedlichem Umfang zur Verfügung.

Folgende Zugangsebenen sind implementiert:

Ebene 1: **„Grundzustand des Systems“**

Es werden alle Zustandsmeldungen angezeigt. Mit den Cursorstasten können die einzelnen Meldungen am LCD durchgesehen werden (blättern). Ein Ausschalten des Zentralensummers ist mit der Taste möglich. Mit der Taste wechselt Anzeige zwischen numerischer Anzeige und der Zusatztextanzeige. führt zurück zur Grundanzeige, falls vorher mit den Cursorstasten geblättert wurde, ansonsten gelangt man hierüber direkt zur Eingabe des Betreiber-codes. Weitere Bedienungen werden nicht akzeptiert.

Ebene 2: **„Betreiberebene“**

Wird in Ebene1 irgendeine Taste außer den Cursorstasten, den Tasten , , oder betätigt, erfolgt eine Abfrage des Betreiber-codes über das LCD. Dies ist eine maximal 8-stellige Zahl, die über die Zifferntasten einzugeben ist. Wurde sie korrekt eingegeben und mit der Taste bestätigt, so wechselt das System in die Zugangsebene 2. In dieser Ebene können Bedienungen wie „Abschalten“, „Rücksetzen“, „Aktivierung des Tagbetriebes“ usw. vorgenommen werden. Alle Anzeige- und Bedienoptionen aus Ebene1 sind in Ebene2 eingeschlossen. Erfolgen keine Eingaben, wechselt das System nach 20-255 Sekunden (bei der Konfiguration wählbar, Standardwert 20s) wieder zur Zugangsebene 1. Um die Bedienfunktionen dieser Zugangsebene zu erreichen muss mittels der Taste das Bedienmenü aktiviert werden.

Ebene 3: **„Errichterebene“**

Die Zugangsebene3 kann nur aus Ebene2 erreicht werden. Hierzu muss die Menü-Funktion „Programmierung“ aufgerufen werden. Dies führt zur Abfrage des Errichter-codes. Wurde dieser korrekt eingegeben und mit der Taste bestätigt, so wechselt das System in die Zugangsebene 3. Die zweite Variante ist der Übergang mittels eines PCs mit Konfigurationstool. Dazu muss der Service-PC an die serielle Schnittstelle angeschlossen werden. Vor der ersten Kommunikation

des Konfigurationstools mit der Zentrale erfolgt am PC eine Abfrage des Errichtercodes. Wurde dieser korrekt eingegeben, wechselt die Anlage für die Dauer der Verbindung in die Errichterebene.

In dieser Zugangsebene ist die Programmierung der Zentrale möglich. Die Anzeige- und Bedienfunktionen der Ebenen 1 und 2 stehen hier nicht zur Verfügung. Solange sich das System in dieser Zugangsebene befindet ist es nicht uneingeschränkt meldebereit. Es verhält sich so, als wäre der Hauptprozessor ausgefallen (Notbetrieb, siehe Abschnitt 3.11).

Ebene 4: **„Herstellerebene“**

Diese Ebene kann nur unter Verwendung des PC-Konfigurationstools erreicht werden. Dazu muss das Zentralengehäuse geöffnet und der Service-PC an die serielle Schnittstelle angeschlossen werden. Das Konfigurationstool muss dann in den Herstellermode gebracht werden. Dazu fragt das Tool am PC einen zusätzlichen Code ab. Wurde dieser korrekt eingegeben, stehen am PC die spezifischen Herstellerfunktionen wie z.B. Firmware-Update (Berechtigungscode erforderlich), Löschen von Ereignisspeicher oder Alarmzähler (Herstellercode erforderlich) zur Verfügung. Vor Ausführung eines Firmwareupdates muss die Zentrale mittels eines Tasters in Verbindung mit dem Reset-Taster auf der Zentralenplatte in den Service-Mode gebracht werden. Mit dem Ausführen der Herstellerfunktionen am PC wechselt die Anlage in die Zugangsebene 4 (Meldung „Bootlader aktiv“). In dieser Ebene stehen die Funktionen der Ebenen 1, 2 und 3 nicht zur Verfügung.

Solange sich das System in dieser Zugangsebene befindet, ist es nicht meldebereit. Es verhält sich so, als wäre der Hauptprozessor ausgefallen (Notbetrieb, siehe Abschnitt 3.11). Weitere Einschränkungen können bei Herstellerfunktionen wie „Co-Prozessor Update“ auftreten. Diese setzen für die Dauer der Kommunikation ebenfalls die Co-Prozessoren außer Kraft, so dass auch die Notbetriebsfunktionalität nicht zur Verfügung steht.

Das Verlassen dieser Ebene erfolgt durch Neustart der Anlage, wodurch anstehende Meldungen zurückgesetzt werden. Ebenso werden explizit vorgenommene Abschaltungen damit zurückgenommen.

Tabelle 7: Übersicht der Bedienebenen

In den Zugangsebenen 3 und 4 erfolgt eine zyklische Kontrolle der Zugangsberechtigung. Wird diese als ungültig erkannt, führt das System ein Zurücksetzen aus und geht damit in Zugangsebene 1 und somit in den meldebereiten Zustand. Dies erfolgt wenn:

- ⇒ länger als 30 Minuten keine Eingabe am Bedienteil erfolgte und keine Daten auf der seriellen Schnittstelle ausgetauscht werden
- ⇒ oder wenn das Zentralengehäuse geschlossen ist.

Dies ist z.B. der Fall, wenn in Ebene 3 bei Programmierung über das Bedienteil länger als 30 Minuten keine Eingabe erfolgte, aber auch, wenn bei Arbeit mit einem PC das Gehäuse geschlossen wird. Eine Programmierung der Anlage bei geschlossenem Gehäuse ist nicht möglich.

Zugangsebene 4 wird zusätzlich dann verlassen, wenn für länger als 10 Minuten keine Daten zwischen PC und Zentrale ausgetauscht werden (auch dann, wenn das Gehäuse nicht geschlossen ist).

Außer den Funktionen „Rücksetzen“, „Tagbetrieb ein/aus“, „Summer aus“ und „Erkunden“ werden alle anderen Bedienungen generell über Menüs ausgewählt. Dazu wird das Menüsystem mittels der Taste aktiviert.

Im LCD wird dann die erste Auswahlmöglichkeit der obersten Menüebene angezeigt. Mit den Cursorstasten und können die Auswahlmöglichkeiten dieser Menüebene durchblättert werden. Die Ausführung der Funktion bzw. der Übergang zu einem tieferen Menü erfolgt mit der Taste . Die Betätigung der Taste führt jeweils zum vorherigen Menü zurück ohne die gewählte Funktion auszuführen. Die Betätigung der Taste führt zum Verlassen des Menüsystems ohne die gewählte Funktion auszuführen.

Einige Funktionen können Parameter in Form von Zahlen oder Texten abfragen. Diese sind dann über den Ziffernblock einzugeben.

Bei Eingabe von Texten wechselt die Anzeige mit jeder weiteren Betätigung derselben Taste zwischen den Bedeutungen der Taste. Die Betätigung einer neuen Taste bestätigt das aktuelle Zeichen und setzt den Cursor weiter. Soll auf der nächsten Position ein Zeichen derselben Taste eingegeben werden, ist die Cursor-Taste zu betätigen. Diese bestätigt das aktuelle Zeichen und rückt den Cursor weiter. Die Betätigung der nächsten Taste schreibt dann auf diese Position ohne den Cursor weiter zu rücken, bis entweder eine neue Taste oder erneut die Taste betätigt wird. Soll ein Leerzeichen eingegeben werden, ist die Taste zu betätigen. Die Betätigung der Cursor-Taste löscht das letzte eingegebene Zeichen und rückt den Cursor eine Position zurück. Die Taste führt zum Verlassen des Eingabemodes unter Verwerfung der Eingabe. Die Taste führt ebenfalls zum Verlassen, wobei die Eingabe übernommen wird.

Die Abfrage von Zahlen erzeugt bei Betätigung der Zifferntasten jeweils nur die Ziffernbedeutung der Taste. Wenn die einzugebende Zahl ein Objekt benennt, werden folgende Auswahlhilfen angeboten:

- (a) Wird ein Objekt zur aktuell im Display stehenden Zahl gefunden und ist für dieses ein Zusatztext programmiert, wird dieser im Display angezeigt.
- (b) Mit den Cursor-Tasten \uparrow und \downarrow kann die Liste der existierenden Objekte durchblättert werden. Es erscheint jeweils das nächste bzw. vorhergehende Objekt und dessen Zusatztext (wenn programmiert).

Dabei werden immer nur die Objekte in Betracht gezogen, die für die gewählte Funktion von Bedeutung sind.

3.2 Zugangsberechtigung zu den Bedienebenen

3.2.1 Ebene 1 – Grundzustand

Die Ebene 1 – Grundzustand dient hauptsächlich der Anzeige der aktuell anstehenden Meldungen und wird von der BMZ nach dem Einschalten eingenommen. Es sind keine weiteren Tastenbetätigungen nötig. Liegen keinerlei Meldungen an, so erscheint die nachfolgende Darstellung im Display:

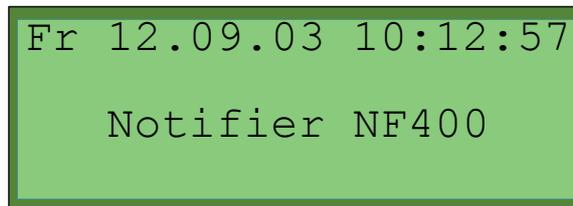


Abbildung 5 – Anzeige im Grundzustand

Wenn Meldungen anliegen, erscheinen diese ohne weitere Betätigung selbständig im Display. Die Anzeige der aktuellen Meldungen erfolgt nach Prioritäten sortiert (Beschreibung im Kapitel 3.2.1 Anzeigeebenen (Prioritäten)). Das Wechseln zwischen den Prioritätsebenen erfolgt mit den Cursor-Tasten \leftarrow und \rightarrow . Innerhalb der Ebenen können die einzelnen Meldungen mit Hilfe der Cursor-Tasten \uparrow bzw. \downarrow durchgesehen werden (siehe Abschnitt 2.1 Anzeigen).

Beispiele für Meldungen in der Ebene 1 zeigen die folgenden Abbildungen.

```

1 Feuer Grp 14:03>
Keller rechts
12 Feuer Grp 14:27
Keller links
    
```

Abbildung 6 – Meldungsanzeige im LCD mit Zusatztexten

```

39 Feuer Mld 14:03↗
    Grp: 51 Mld: 2
63 Feuer Grp 14:27
    Grp: 17
    
```

Abbildung 7 – Meldungsanzeige im LCD mit numerischer Information

<i>Taste</i>	<i>Bedeutung</i>
↑ (Auf)	Anzeige der vorhergehenden Meldung der aktuellen Priorität in Zeile 1 und 2
↓ (Ab)	Anzeige der nächste Meldung der aktuellen Priorität in Zeile 1 und 2
→ (Rechts)	Wechsel der Anzeige in Zeile 1 und 2 zur nächst höheren Priorität falls vorhanden, sonst keine Reaktion
← (Links)	Wechsel der Anzeige in Zeile 1 und 2 zur nächst niedrigeren Priorität falls vorhanden, sonst keine Reaktion
Rücksetzen	Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3
Verzögern	ohne neuen Alarm: keine Bedeutung mit neuem Alarm: Wenn im Tagbetrieb ein Melder ausgelöst hat, für den eine Verzögerung programmiert ist (Verzögerungszeit läuft), führt die Betätigung dieser Taste zum Abbruch der Verzögerungszeit und zum sofortigen Ansteuern der Ausgänge.
Summer aus	Ausschalten der akustischen Anzeige (Zentralensummer)
Service	Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3

Taste	Bedeutung
<input type="checkbox"/>	Wechsel zwischen numerischer Objektbenennung und Zusatztext. Jede Betätigung wechselt zum jeweils anderen Zustand.
<input type="checkbox"/>	wenn in den Meldungen geblättert wurde, dann Rückkehr in den Grundzustand, sonst Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3
<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9	Aktivierung der Code-Abfrage in Zeile 1 und 2 zum Übergang zur Ebene 2 oder 3

Tabelle 8: Bedienungstasten Ebene 1 - Grundzustand

3.2.2 Ebene 2 – Betreiber

Die Zugangsebene 2 kann aktiviert werden, wenn in der Ebene 1 (Grundzustand) die Taste Service betätigt wird und der richtige Zugangscode für die Ebene 2 eingegeben wird.



Der Zugangscode für die Ebene 2 – Betreiber lautet nach der Werkseinstellung

1 2 3

(Auslieferungszustand)!

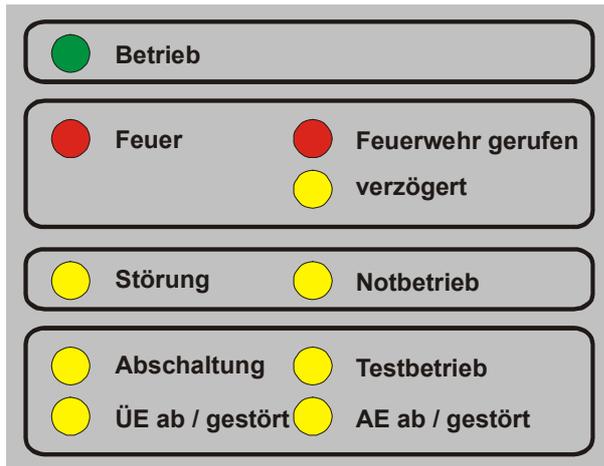
Hier noch einmal die Vorgehensweise:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste Service drücken

```
Code eingeben:
_ Notifier NF400
```

Tasten 1 2 3



Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste **Service** drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Erstes Bedienmenü „Abschalten“

Wird in Zugangsebene 2 das Bedienmenü aktiviert (Taste **Service**), so wird in Zeile 1 der erste Eintrag der obersten Ebene des Bedienmenüs angezeigt. Mit den Cursorstasten **↑** und **↓** können die Auswahlmöglichkeiten der aktuellen Menüebene durchblättert werden. Dabei wird immer genau eine Auswahlmöglichkeit in Zeile 1 angezeigt. Zeile 2 bleibt in diesem Zustand leer. Erfolgt in diesem Zustand für länger als 20 Sekunden keine Eingabe, wechselt die Anzeige wieder in den Grundzustand (vgl. Abbildung 2).

Bei Betätigung der Taste **✓** wird die aktuell in Zeile 1 stehende Bedienfunktion gestartet, bzw. in ein Untermenü welches zu dieser Funktion gehört, gewechselt. Falls ein Untermenü aktiviert wird, ist das Verhalten der Anzeige analog zum oben beschriebenen. Die Aktivierung einer Funktion kann zur Abfrage eines Parameters führen. Dies erfolgt in Zeile 2. Zeile 3 wird dann zur Unterstützung der Eingabe verwendet.

```
Abschalten
Gruppe: 1
Beratungsraum
```

Abbildung 8 – Parametereingabe im Bedienmenü

Sollte für das aktuell in Zeile 2 benannte Objekt kein Text verfügbar sein, bleibt Zeile 3 leer. Ebenso kann die Anzeige in Zeile 3 variieren, falls der numerische Anzeigemodus aktiviert wurde (siehe Kapitel 2.1 Anzeigen).

Eine Übersicht der Funktionen bzw. Menüs ist in Kapitel 4.1 Hauptmenü enthalten.

Das Verlassen der Betreiberebene geschieht in folgender Weise:

```
Abschalten >>
```

Taste drücken

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Das Bedienmenü wird verlassen, die Betreiberebene ist noch aktiv. Die LED „Betrieb“ blinkt noch!

Taste erneut drücken

```
Fr 12.09.03 10:13:42
Notifier NF400
```

Der **Grundzustand (Ebene 1)** ist aktiv.

<input checked="" type="radio"/> Betrieb	
<input type="radio"/> Feuer	<input type="radio"/> Feuerwehr gerufen
	<input type="radio"/> verzögert
<input type="radio"/> Störung	<input type="radio"/> Notbetrieb
<input type="radio"/> Abschaltung	<input type="radio"/> Testbetrieb
<input type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input type="radio"/> AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ geht in Dauerlicht über.

Folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Bedienmöglichkeiten:

<i>Taste</i>	<i>Bedienschritt</i>	<i>Bedeutung</i>
↑ (Auf)	ohne Menü	Anzeige der vorhergehenden Meldung der aktuellen Priorität in Zeile 1 und 2
	im Menü	zum vorhergehenden Menüeintrag
	in Parameterabfrage	zum vorhergehenden Objekt
↓ (Ab)	ohne Menü	Anzeige der nächste Meldung der aktuellen Priorität in Zeile 1 und 2
	im Menü	zum nächsten Menüeintrag
	in Parameterabfrage	zum nächsten Objekt
→ (Rechts)	ohne Menü	Wechsel der Anzeige in Zeile 1 und 2 zur nächst höheren Priorität falls vorhanden, sonst keine Reaktion
	im Menü	Aktivierung der aktuell ausgewählten Menüfunktion, bzw. Aktivierung des dazu gehörenden Untermenüs
	in Parameterabfrage	Cursor nach rechts
← (Links)	ohne Menü	Wechsel der Anzeige in Zeile 1 und 2 zur nächst niedrigeren Priorität falls vorhanden, sonst keine Reaktion
	im Menü	Verlassen des Untermenüs ohne Aktion und zurück zum darüber liegenden Menü. In der ersten Menü-Ebene: Verlassen des Menüs ohne Aktion und zurück zum Grundzustand der LCD-Anzeige.
	in Parameterabfrage	Cursor nach links
Rücksetzen		Löschen aller gespeicherten Meldungen
Verzögern	ohne neuen Alarm	Wechsel zwischen Tagbetrieb und Normalbetrieb. Jede Betätigung wechselt in den jeweils anderen Mode.
	mit neuem Alarm	Wenn der Tagbetrieb aktiv ist, startet die Betätigung die Erkundungszeit. War kein Tagbetrieb, führt die Betätigung zum Wechsel in den Tagbetrieb. Für den bereits ausgelösten Alarm ist dies jedoch ohne Bedeutung. Erst der nächste Alarm wird dann verzögert. Eine erneute Betätigung ohne erneuten Alarm schaltet wieder in den Normalbetrieb usw. (Funktion wie 2 ohne neuen Alarm).

<i>Taste</i>	<i>Bedienschritt</i>	<i>Bedeutung</i>
	im Zustand „Erkunden“	Wurde nach einem Alarm bei aktivem Tagbetrieb „Verzögern“ betätigt, befindet sich die Zentrale in der Erkundungszeit. Wird vor Ablauf dieser Zeit erneut „Verzögern“ betätigt, wird die Erkundungszeit sofort beendet und die nötigen Alarmausgänge werden aktiviert.
<input type="checkbox"/> Summer aus		Ausschalten der Alarmierungseinrichtung und der akustischen Anzeige (Zentralensummer)
<input type="checkbox"/> Service	ohne Menü	Aktivierung des Bedienmenüs
	im Menü	Verlassen des Bedienmenüs ohne Aktion und Rückkehr zum Grundzustand der LCD-Anzeige
<input checked="" type="checkbox"/>	ohne Menü	Wechsel zwischen numerischer Objektbenennung und Zusatztext. Jede Betätigung wechselt zum jeweils anderen Zustand.
	im Menü	Aktivierung der aktuell ausgewählten Menüfunktion, bzw. Aktivierung des dazu gehörenden Untermenüs
	in Parametereingabe	Bestätigung der Eingabe und Übernahme der Werte, Ausführung der Funktion
<input type="checkbox"/> X	ohne Menü	Übergang zu Ebene 1 oder Grundzustand
	im Menü	Verlassen des Untermenüs ohne Aktion und zurück zum darüber liegenden Menü. In der ersten Menü-Ebene: Verlassen des Menüs ohne Aktion und zurück zum Grundzustand der LCD-Anzeige.
	in Parametereingabe	Abbruch der Parametereingabe ohne Aktion und zurück zur vorhergehenden Auswahl.
<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9	in Parameterabfrage	Parametereingabe

Tabelle 9: Bedienungstasten Ebene 2 - Betreiber

3.2.3 Ebene 3 – Errichter

Die Zugangsebene 3 kann aktiviert werden, wenn in der Ebene 2 (Betreiber) der Menüpunkt „Programmierung“ ausgewählt sowie mit der Taste betätigt wird und der richtige Zugangscode für die Ebene 3 eingegeben wird.

In Zugangsebene 3 zeigt das Display die Menüs zur Programmierung und Inbetriebnahme der Zentrale. In dieser Ebene wird das komplette LCD zur Anzeige von Menüs und Informationen verwendet. Meldungen werden in dieser Ebene nicht dargestellt.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation

„Notifier NF400 - Installation & Inbetriebnahme“.

3.3 Anzeigegebenen (Prioritäten)

Die Prioritäten der einzelnen Meldungsarten zeigt folgende Tabelle:

Priorität	Meldungstyp	Meldungstext	
<p>höchste</p> <p style="text-align: center;">↑ steigend</p> <p style="text-align: center;">↓ fallend</p> <p>niedrigste</p>	1	Feuer Gruppe	FeuerGrp
	2	Feuer Melder	FeuerMld
	3	Störung Gruppe	Stör.Grp
	4	Störung Melder Kommunik. Fehler Melder Kommunik. Fehler Gruppe Kommunik. Fehler Ausgang Kommunik. Fehler Device	Stör.Mld ComErMld ComErGrp ComErAsg ComErDev
	5	Störung ÜE/ Löschanlage	Stör. ÜE Stör. Lö Stör.OLö
	6	Störung Coprozessor Störung Loop	StörCoPr StörLoop
	7	Abschaltung Gruppe	AbschGrp
	8	Abschaltung Melder	AbschMld
	9	Abschaltung Loop	AbschLop
	10	Abschaltung ÜE/ Löschanlage	Absch.ÜE AbschBFS
	11	alle anderen Störungen	Stör Stör kurz StörSyst Stör.Asg Störung Erdschl. StörUex1 StörUex2
	12	alle anderen Abschaltungen	AbsAkust AbschAsg AAbs.Asg Absch.
	13	Voralarm Melder Voralarm Gruppe Ansteuerung Ausgang	VAlm Mld VAlm Grp AsgAktiv LöAngest UEausgel
	14	Testmode/ Tagbetrieb	TestAkt. TagAktiv
	15	Betreibermodus Anlagendeckel geöffnet Servicemode Reset BMZ Wartung Melder	Ebene2 Deckel auf Service Rückset. Wartung

Tabelle 10: Anzeigeprioritäten

Um die Forderungen der EN54-2 zu erfüllen, führen alle Brandmeldungen von Einzelmeldern auch zu einer Brandmeldung der zugehörigen Gruppe. Damit zeigt das Display im Brandmeldezustand immer die erste und letzte Gruppe in Alarm (im Grundzustand). Um die einzelnen Melder in Alarm zu ermitteln, muss die Priorität der Anzeige gewechselt werden. In Zeile 1 und 2 können somit alle anstehenden Meldungen der Reihe nach abgerufen werden.

3.4 Zentralensummer

Der interne Zentralensummer wird mit folgenden Ereignissen eingeschaltet:

- (1) **Brandalarm**
die Ansteuerung des Summers ist speichernd und bleibt bis zum manuellen Ausschalten erhalten. Ein erneuter Alarm nach manuellem Ausschalten steuert den Summer erneut an.
- (2) **Störung**
die Ansteuerung des Summers ist folgend und wird zurückgenommen entweder wenn keine Störung mehr vorliegt oder wenn ein manuelles Ausschalten des Summers erfolgt. Eine erneute Störung nach manuellem Ausschalten steuert den Summer erneut an.
- (3) **technischer Alarm**
die Ansteuerung des Summers ist speichernd und bleibt bis zum manuellen Ausschalten erhalten. Ein erneuter Alarm nach manuellem Ausschalten steuert den Summer erneut an.

Tabelle 11: Aktivierung des Zentralensummers



Falls die Ansteuerung des Summers speichernd ist, kann er mit der Taste **Summer aus** am integrierten Bedienteil in Zugangsebene 1 und 2 ausgeschaltet werden.

Das Ausschalten des Summers ist weiterhin vom FBF aus möglich (Eingang „Akustik ab“). Ein aktivierter Summer wird auch ausgeschaltet, wenn ein Rücksetzen der Zentrale erfolgt. Dies ist mit der Taste **Rücksetzen** vom Bedienteil in Zugangsebene 2 oder vom FBF aus (Eingang „Rücksetzen“) möglich.

3.5 BMZ rückstellen

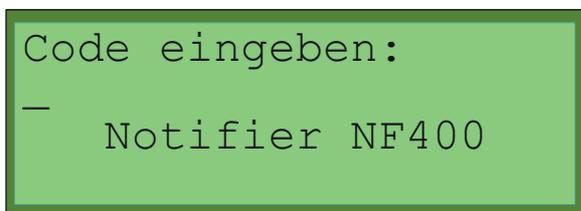
Mit der Funktion „Zentrale rückstellen“ werden alle Meldergruppen und somit auch die angezeigten Feuer- und Störungsmeldungen zurückgesetzt.

Sollte die Meldungsursache wie z.B. eine Störung weiterhin anstehen, so ist das Rücksetzen dieser Meldung nicht möglich. Die Taste **Rücksetzen** ist nur nach Eingabe des Betreibercodes bedienbar:

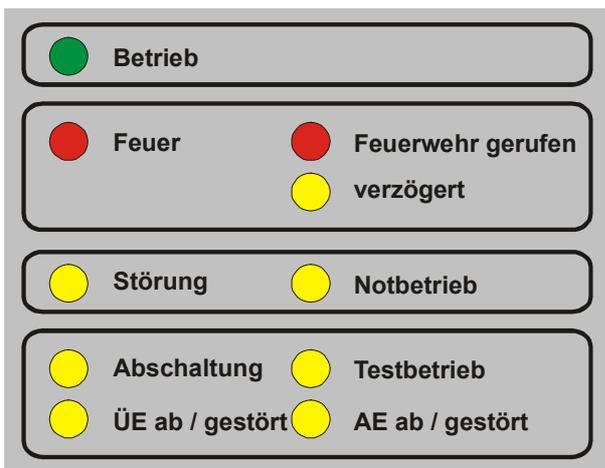
Bedienung der BMZ



Taste **Service** oder
Taste **Rücksetzen** drücken



Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

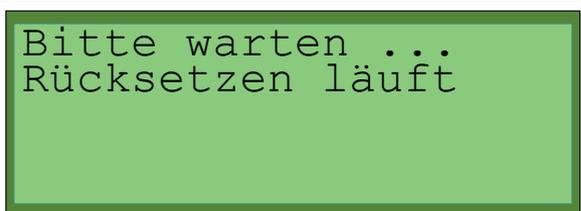


Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.



Taste **Rücksetzen** drücken
zum Ausführen der Funktion
„Zentrale rücksetzen“



Die Funktion „Rücksetzen“ wird ausgeführt.



Wenn Alarm oder Störung immer noch anliegen, so wird dies wie ein völlig neues Ereignis mit den entsprechenden Signalisierungen gemeldet!



Auf Abschaltungen hat die Funktion „Zentrale rückstellen“ keine Auswirkung. Abgeschaltete Meldergruppen und Ausgänge bleiben auch nach dem Rückstellen der Zentrale weiterhin abgeschaltet. Die Abschaltung muss durch das Einschalten der jeweiligen Meldergruppe bzw. des Ausganges aufgehoben werden.

3.6 Akustische Signalgeber

Die akustischen Signalgeber können über die Programmierung der Zentrale abgeschaltet und auch wieder eingeschaltet werden. Dazu ist der Zugang zur Betreiberebene notwendig. Ebenso folgen alle Ausgänge, die den Ansteuertyp „Akustik“ besitzen, dem Verhalten der akustischen Signalgeber.

Abschalten der akustischen Signalgeber:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste Service drücken

```
Code eingeben:
_ Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

Bedienung der BMZ

 Betrieb
 Feuer  Feuerwehr gerufen  verzögert
 Störung  Notbetrieb
 Abschaltung  Testbetrieb  ÜE ab / gestört  AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste drücken

```
Abschalten +
Melder
```

Taste mehrmals drücken bis Unterpunkt „Akustische Signalgeb“ erscheint

```
Abschalten +
Akustische Signalgeb
```

Taste drücken

```
Abschalten
Akustik
Fkt. wird ausgeführt
```

Die Funktion „Abschalten Akustik“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht zum Dauerleuchten über!

Die gelbe LED „AE ab/ gestört“ geht an!

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.



Im Ereignisfall werden die abgeschalteten Signalgeber **NICHT** angesteuert.

Einschalten der akustischen Signalgeber:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

<input checked="" type="radio"/> Betrieb	
<input checked="" type="radio"/> Feuer	<input checked="" type="radio"/> Feuerwehr gerufen
	<input checked="" type="radio"/> verzögert
<input checked="" type="radio"/> Störung	<input checked="" type="radio"/> Notbetrieb
<input checked="" type="radio"/> Abschaltung	<input checked="" type="radio"/> Testbetrieb
<input checked="" type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input checked="" type="radio"/> AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste drücken bis Menüpunkt „Einschalten“ erscheint

Einschalten >>

Taste drücken

Einschalten +
Melder

Taste mehrmals drücken bis
Unterpunkt „Akustische Signalgeb“
erscheint

Einschalten +
Akustische Signalgeb

Taste drücken

Einschalten
Akustik
Fkt. wird ausgeführt

Die Funktion „Einschalten Akustik“ wird
ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht aus,
wenn keine weiteren Abschaltungen
anliegen.

Die LED „AE ab/ gestört“ geht aus,
wenn keine weiteren Abschaltungen
anliegen!



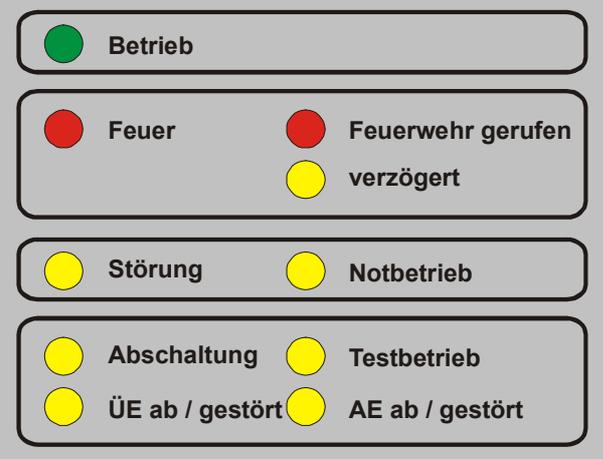
Wenn die Taste „Akustik ab“ am Feuerwehrbedienfeld (FBF)
betätigt wurde, ist die Funktion für die akustischen Signalgeber an
der BMZ ohne Wirkung!

3.7 Übertragungseinrichtung (ÜE)

3.7.1 Abschalten

Mit dieser Funktion kann die Übertragungseinrichtung (ÜE) abgeschaltet werden. Ebenso folgen alle Ausgänge, die den Ansteuertyp „ÜE“ besitzen, dem Verhalten der Übertragungseinrichtung.

Abschalten der Übertragungseinrichtung (ÜE):

<pre>Fr 12.09.03 10:12:57 Notifier NF400</pre>	Taste <input type="text" value="Service"/> drücken
<pre>Code eingeben: _ Notifier NF400</pre>	Betreibercode eingeben, mit Taste <input checked="" type="checkbox"/> bestätigen
	Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe. Die Betreiberebene ist aktiv.
<pre>1 AAbs.Asg 10:13< Relais UE 4 AAbs.Asg 10:13 progr. Relais</pre>	Taste <input type="text" value="Service"/> drücken für Aufruf des Bedienmenüs
<pre>Abschalten >></pre>	Taste <input checked="" type="checkbox"/> drücken

Abschalten
Melder +

Taste mehrmals drücken bis
Unterpunkt „Übertragungseinr.“
erscheint

Abschalten
Übertragungseinr. +

Taste drücken

Abschalten
Übertragungseinr.
Fkt. wird ausgeführt

Die Funktion „Abschalten Übertragungs-
einrichtung“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht zum
Dauerleuchten über!

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder ver-
lassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.



Im Ereignisfall werden bei einer abgeschalteten ÜE die Hilfskräfte
wie z.B. die Feuerwehr **NICHT** alarmiert.

3.7.2 Einschalten

Mit dieser Funktion kann die Übertragungseinrichtung (ÜE) wieder eingeschaltet
werden.

Einschalten der Übertragungseinrichtung (ÜE):

Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400

Taste Service drücken

Code eingeben:
 _
 Notifier NF400

Betreibercode eingeben,
 mit Taste bestätigen

<input checked="" type="radio"/> Betrieb	
<input type="radio"/> Feuer	<input type="radio"/> Feuerwehr gerufen
	<input type="radio"/> verzögert
<input type="radio"/> Störung	<input type="radio"/> Notbetrieb
<input type="radio"/> Abschaltung	<input type="radio"/> Testbetrieb
<input type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input type="radio"/> AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

1 AAbs.Asg 10:13<
 Relais UE
 4 AAbs.Asg 10:13
 progr. Relais

Taste Service drücken für Aufruf des Bedienmenüs

Abschalten >>

Taste drücken bis Menüpunkt „Einschalten“ erscheint

Einschalten >>

Taste drücken

Einschalten +
 Melder

Taste mehrmals drücken bis Unterpunkt „Übertragungseinr.“ erscheint

Einschalten +
 Übertragungseinr.

Taste drücken

Einschalten
Übertragungseinr.
Fkt. wird ausgeführt

Die Funktion „Einschalten Übertragungseinrichtung“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht aus, wenn keine weiteren Abschaltungen anliegen.



Hinweis: Ein- bzw. Abschaltungen der ÜE müssen von der gleichen Stelle erfolgen (z.B. an der Zentrale oder dem FBF).

3.7.3 ÜE prüfen

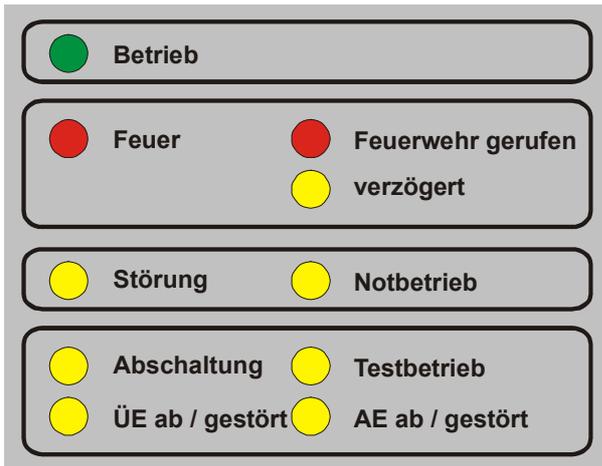
Über diese Funktion kann eine Prüfung der Übertragungseinrichtung (ÜE) durchgeführt werden.

Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400

Taste drücken

Code eingeben:
_ Notifier NF400

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen



Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste Service drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste drücken bis Menüpunkt „Testbetrieb“ erscheint

```
Testbetrieb >>
```

Taste drücken

```
Testbetrieb +
Gruppe
```

Taste mehrmals drücken bis Unterpunkt „ÜE prüfen“ erscheint

```
Testbetrieb +
UE prüfen
```

Taste drücken

Die Funktion „ÜE prüfen“ wird ausgeführt.

Die rote LED „Feuerwehr gerufen“ geht an, wenn innerhalb von 10 Sekunden eine Rückmeldung von der ÜE kommt.



Hinweis: Die Funktion „ÜE prüfen“ kann entweder von der BMZ oder vom Feuerwehrbedienfeld aktiviert werden.



Hinweis: Die Funktion „ÜE prüfen“ wird NICHT AUSGEFÜHRT, wenn die ÜE abgeschaltet wurde!

3.8 Brandfallsteuerung

Mit dieser Funktion kann die Standardschnittstelle Löschen (auch Brandfallsteuerung bezeichnet, kurz BFST) ab- bzw. wieder eingeschaltet werden. Ebenso folgen alle Ausgänge, die den Ansteuertyp „Brandfallsteuerung“ besitzen, dem Verhalten der Brandfallsteuerung.

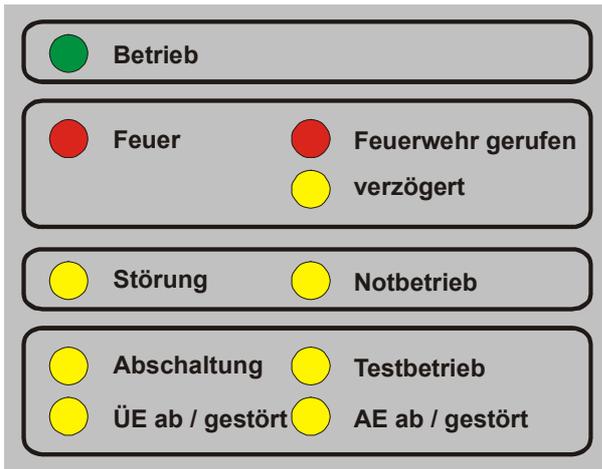
Abschalten der Brandfallsteuerung:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen



Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste Service drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste drücken

```
Abschalten +
Melder
```

Taste mehrmals drücken bis Unterpunkt „Brandfallsteuerung“ erscheint

```
Abschalten +
Brandfallsteuerung
```

Taste drücken

```
Abschalten
Brandfallstg.
Fkt. wird ausgeführt
```

Die Funktion „Abschalten Brandfallsteuerung“ wird ausgeführt.
Die gelbe LED „Abschaltung“ geht zum Dauerleuchten über!

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.



Wird durch diese Funktion die Ansteuerung von automatischen Löschanlagen abgeschaltet, sollte folgendes beachtet und im Einzelfall mit den Beteiligten abgesprochen werden:

- ◆ Sind zusätzliche mechanische Sicherungsmaßnahmen des Löschanlagenherstellers gefordert, um unbeabsichtigte Auslösungen zu verhindern?
- ◆ Hat die Abschaltung einer Löschanlage Auswirkungen auf eine Betriebs- oder Nutzungsgenehmigung für Betriebseinrichtungen oder Gebäude?
- ◆ Werden durch die Abschaltung Funktionen in der Löschanlage aktiviert? (z.B. vorgesteuerte Trockenanlagen)

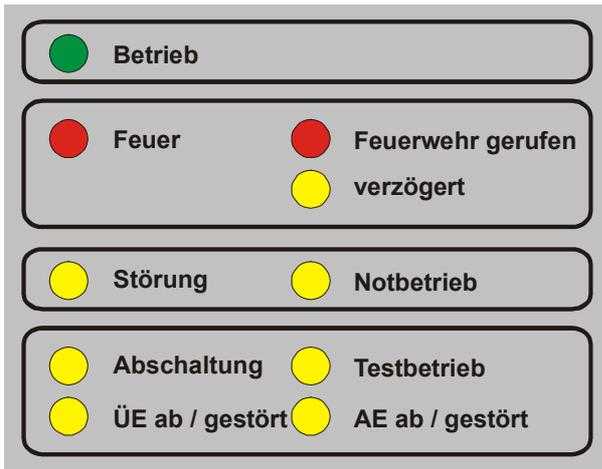
Einschalten der Brandfallsteuerung:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste Service drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen



Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste Service drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste drücken bis Menüpunkt „Einschalten“ erscheint

```
Einschalten >>
```

Taste drücken

```
Einschalten +
Melder
```

Taste mehrmals drücken bis Unterpunkt „Brandfallsteuerung“ erscheint

```
Einschalten +
Brandfallsteuerung
```

Taste drücken

Einschalten
Brandfallstg.
Fkt. wird ausgeführt

Die Funktion „Einschalten Brandfall-
steuerung“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht aus,
wenn keine weiteren Abschaltungen
anliegen!



Hinweis: Ein- bzw. Abschaltungen der Brandfallsteuerung müssen von der gleichen Stelle erfolgen (z.B. an der Zentrale oder dem FBF).

3.9 Lampentest

Über das Bedienmenü kann in Zugangsebene 2 der Lampentest für das integrierte Bedienteil aktiviert werden. Wenn dies erfolgt, werden alle LED angesteuert und alle Felder der LCD werden schwarz gesetzt. Der Summer wird eingeschaltet. Die Ansteuerung wird nach 10 Sekunden automatisch wieder in den Zustand wie vor dem Lampentest gebracht. Wird während des Lampentests irgendeine Taste betätigt, wird der Lampentest sofort beendet. Die Anzeigen werden in den Zustand gebracht wie vor dem Lampentest. Eine eventuell vorher vorliegende Ansteuerung des Summers wird mit dem Lampentest in jedem Fall zurückgenommen.

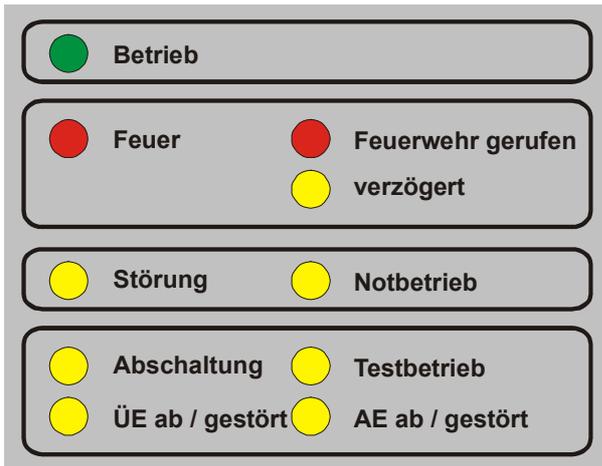
Aktivierung Lampentest

Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400

Taste Service drücken

Code eingeben:
_
Notifier NF400

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen



Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

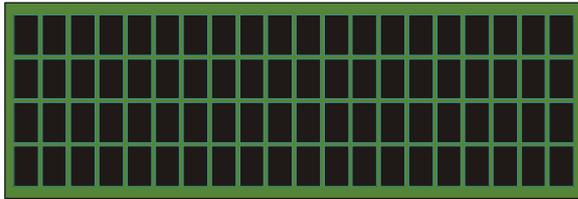
Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

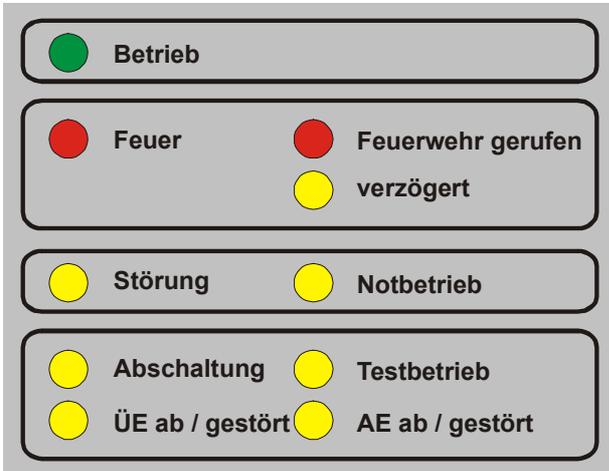
Taste mehrmals drücken bis Menüpunkt „Lampentest“ erscheint

```
Lampentest
```

Taste



alle Segmente des Displays werden angesteuert



alle LEDs werden angesteuert

der Summer wird angesteuert

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

3.10 Verzögern und Erkunden

Die Zentrale unterscheidet zwischen Normalmode und Tagbetrieb (verzögerte Ansteuerung).

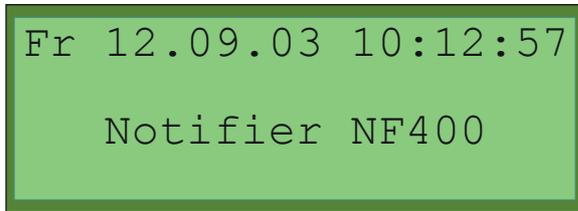
Die Ansteuerung der Alarmierungseinrichtungen wird im Tagbetrieb um die „Verzögerungszeit“ verzögert, um dem Betreiber zu ermöglichen, den Alarm zu verifizieren bevor eine Alarmierung erfolgt. Dazu hat er die Möglichkeit in der Verzögerungszeit den Mode „Erkunden“ zu aktivieren. Dies verlängert die Verzögerungszeit um die „Erkundungszeit“. Ob der Alarm von einem Melder zur verzögerten Ansteuerung führt oder nicht, kann individuell für jeden Melder programmiert werden. Wird „direkte Ansteuerung“ (siehe Abschnitt 4.2) programmiert, gibt es keinen Unterschied in der Reaktion zwischen Tag- und Normalbetrieb. Die Alarmierung erfolgt dann immer sofort. Eine verzögerte Ansteuerung erfolgt nur dann, wenn für den Melder „verzögert“ programmiert wurde und der Tagbetrieb aktiv ist.

Die Verzögerung wirkt standardmäßig auf die Ansteuerung der Übertragungseinrichtung, der Schnittstelle Löschen (Brandfallsteuerung) und des Relais Sammelfeuer. Wahlweise kann auch die Ansteuerung von akustischen Signalgebern auf den Loops verzögert erfolgen.

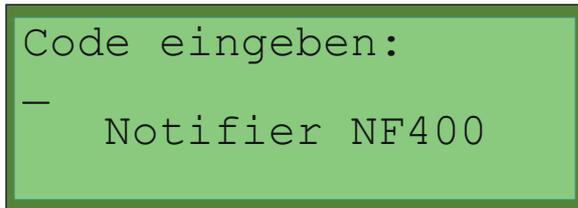
Achtung: Der Tagbetrieb kann nur aktiviert werden, wenn die Systemzeit der BMZ in dem durch die PC-Programmierung festgelegten Zeitintervall für Tagbetrieb liegt.

Wird im Tagbetrieb ein Alarm festgestellt, so blinkt die LED „verzögert“ während die Verzögerungszeit läuft.

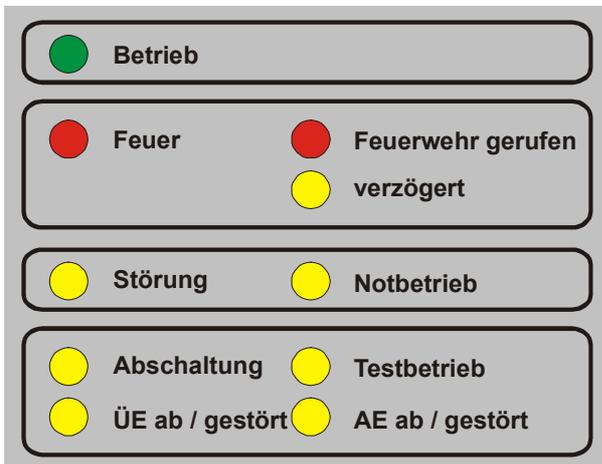
Aktivierung Tagbetrieb (Funktion Verzögern/ Erkunden ein)



Taste drücken



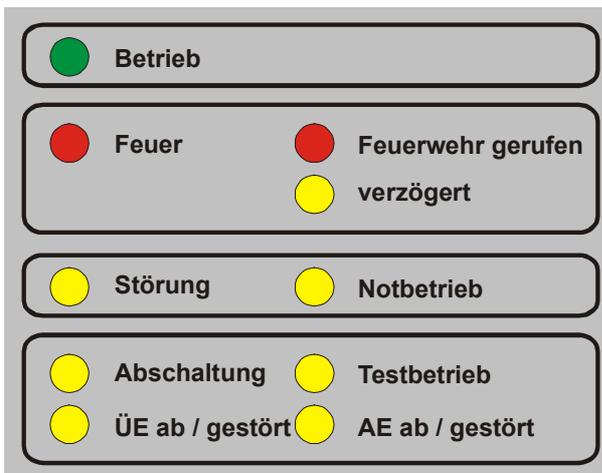
Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen



Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

Taste drücken.



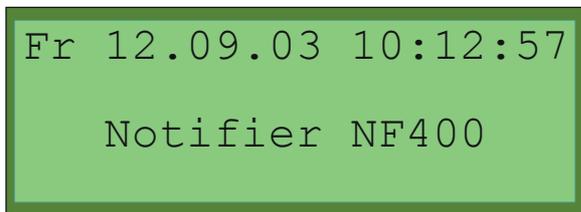
Die gelbe LED „verzögert“ leuchtet.

Der Modus „*Tagbetrieb*“ ist aktiv.

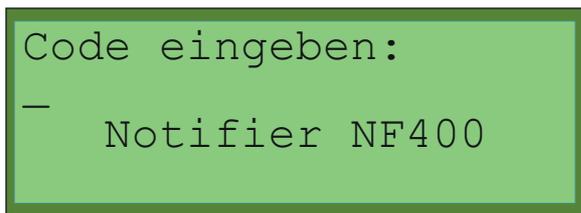
Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

Aktivierung Normalbetrieb (Funktion Verzögern/ Erkunden aus)

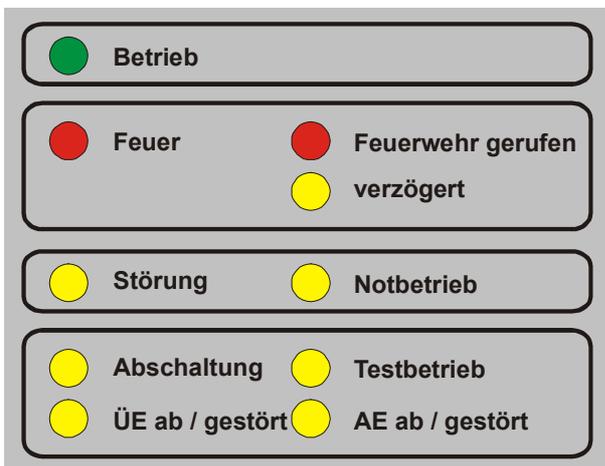
Bedienung der BMZ



Taste Service drücken



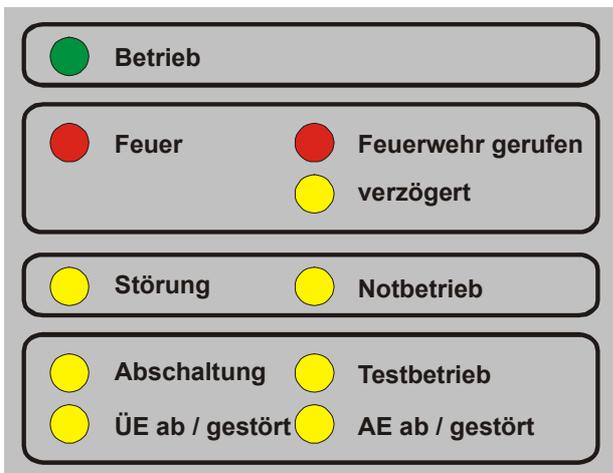
Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen



Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

Taste Verzögern drücken



Die gelbe LED „verzögert“ geht aus.

Der Modus „Normalbetrieb“ ist aktiv.

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermodus wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

Achtung: Der Tagbetrieb wird automatisch wieder verlassen, wenn die Systemzeit der BMZ den durch die PC-Programmierung festgelegten Endzeitpunkt des Intervalls für Tagbetrieb erreicht hat.

3.11 Notbetriebsfunktionen

Der Zustand „Notbetrieb“ der Brandmelderzentrale ist ein Sonderfall der Störung. Die Brandmelderzentrale ist nur noch eingeschränkt betriebsfähig:

- Es erfolgt keine Anzeige von Meldungen im Klartext-Display.
- Es erfolgt keine Auswertung von Informationen.
- Es werden die LED „Notbetrieb“, die LED „Sammelstörung“ und der interne Summer angesteuert.

Die Übertragungseinrichtung, die Löschanlage sowie der Relaisausgang „Sammelfeuer“ und die LED „Feuer“ können bei einem Feueralarm auch im Notbetrieb der Zentrale angesteuert werden.

Mit Aktivierung des Notbetriebs werden alle direkten Ausgänge der Zentrale (alle außer denen, die an den Loops angeschlossen sind) ausgeschaltet. An den Loops angeschlossene Ausgänge werden nicht mehr bedient und verharren damit in ihrem aktuellen Zustand. Alle LED-Anzeigen mit Ausnahme der LED „Notbetrieb“ und der LED „Sammelstörung“ gehen aus und der Zentralensummer wird angesteuert. Die Ansteuerung des Summers kann mit der Taste rückgesetzt werden (hardwaregesteuert).

Befindet sich die Zentrale im Notbetrieb, setzen die Co-Prozessoren ein zuvor initialisiertes Polling der Melder am Loop fort. Dies erfolgt jedoch nur, wenn der Hauptprozessor zuvor in der Lage war, die Interfaces korrekt zu initialisieren (d.h. z.B. nach Kaltstart mit gestörtem Hauptprozessor erfolgt kein Polling). Die eingestellten Parameter (z.B. Alarmschwellen, Melder- und Gruppenabschaltungen) werden dabei eingefroren und bleiben damit für die gesamte Zeit des Pollings im Notbetrieb erhalten. Erkennen die Co-Prozessoren bei diesem Polling ein Feuer, so aktivieren sie das Signal „Notbetriebsfeuer“. Dieses Signal kann die Ausgänge zur *Übertragungseinrichtung*, zur *Löschanlage* und das *Relais „Sammelfeuer“* aktivieren. Diese Funktion muss über Steckbrücken für jeden der drei Ausgänge individuell aktiviert werden. Die Aktivierung erfolgt dabei unabhängig von der Programmierung immer dauerhaft. Die Loop-Controller steuern mit dem Signal „Notbetriebsfeuer“ alle Ausgänge mit einer Brandmeldefunktion an. Mit dem Signal „Notbetriebsfeuer“ wird immer die LED „Feuer“ des integrierten Bedienteiles eingeschaltet. Mit dem Übergang zum Notbetriebsfeuer wird weiterhin der Zentralensummer aktiviert. Die Ansteuerung des Summers kann mit der Taste rückgesetzt werden (hardware-

gesteuert). Wird bei aktivem Signal „Notbetriebsfeuer“ von einem weiteren Melder ein Alarm gemeldet, erfolgt keine erneute Ansteuerung des Summers.

Da die beschriebene Notbetriebsfunktion durch die Hardware bzw. die Ring-Controller realisiert wird, können durch die fehlende Initialisierung z.B. nach einem Einschalten der BMZ mit gestörtem Hauptprozessor keine Teilnehmer am Ring erkannt bzw. bearbeitet werden. Die Anlage ist in diesem Fall nicht betriebsbereit.



Eine einwandfreie Funktion der Brandmelderzentrale ist im Notbetrieb nicht mehr gewährleistet. Der Kunden-/ Wartungsdienst ist sofort zu benachrichtigen!

4 Menüfunktionen (Ebene 2)

4.1 Hauptmenü

Folgende Bedienfunktionen stehen in dieser Ebene zur Verfügung:

<i>Navigation</i>	<i>Menüfunktion</i>	<i>Untermenü</i>	<i>siehe Kapitel</i>
	Abschalten >>	Melder Gruppe Ausgang Brandfallsteuerung Übertragungseinrichtung Akustische Signalgeber	4.3.1 4.2.1 4.4.1 3.8 3.7.1 3.6
	Einschalten >>	Melder Gruppe Ausgang Brandfallsteuerung Übertragungseinrichtung Akustische Signalgeber	4.3.2 4.2.2 4.4.2 3.8 3.7.2 3.6
	Testbetrieb >>	Gruppe ÜE prüfen	4.2.3 3.7.3
	Datum/ Uhrzeit stellen		4.9
	Übersicht anzeigen		4.7.1
	Ereignisspeicher		4.6
	Alarmzähler anzeigen		4.5
	Programmierung >>	siehe Ebene 3 - Errichter	¹
	Lampentest		3.9

¹ siehe Dokument „Notifier NF400 - Installation & Inbetriebnahme“

<i>Navigation</i>	<i>Menüfunktion</i>	<i>Untermenü</i>	<i>siehe Kapitel</i>
	Versionsinformation		4.7.2
	CoPro-Reset >>	Loop 1 Loop 2 Loop 3 Loop 4 alle Loops	4.10
	Zugangscode ändern>>	Betreibercode Errichtercode	4.8.1 4.8.2

Tabelle 12: Übersicht Menüfunktionen (Ebene 2 - Betreiber)

4.2 Meldergruppen und Eingänge

In diesem Menü können die Gruppen bzw. Eingänge der Brandmelderzentrale ein- oder ausgeschaltet werden. Geben Sie entweder die Nummer der gewünschten Gruppe oder des Melders ein oder wählen Sie die Gruppe bzw. Gruppe und Melder über die Pfeiltasten aus.

Die Anzeige der Objektbezeichnung in der dritten Zeile der Anzeige kann im numerischen Format oder im Zusatztextformat erfolgen, sofern ein solcher Text vorhanden (d.h. programmiert worden) ist. Ausschlaggebend ist die Darstellungsweise vor dem Aufruf des Bedienmenüs. Die Umschaltung erfolgt mit der Taste (siehe Kapitel 2.1 Anzeigen).

Gruppen bzw. Eingänge auf den Ringen (Loops) werden mit Werten ab 1 aufwärts nummeriert.

Zusätzlich existieren in der BMZ sogenannte interne Eingangsgruppen, welche automatisch eine Gruppennummer zugeordnet bekommen. Diese Nummern beginnen nach der letzten Gruppennummer, welche auf den Loops verwendet wurde. Folgende interne Eingangsgruppen sind in der BMZ vorhanden:

<i>Eingangsgruppenbezeichnung</i>
FBF Brand ab
FBF Akustik ab
FBF BMZ Reset
FBF ÜE ab
FBF ÜE prüfen
Deckelkontakt
Externes Netzteil
Löschanlage
Rückmeldung Löschanlage
Rückmeldung ÜE

Tabelle 13: Übersicht interne Eingangsgruppen

4.2.1 Abschalten

Mit dieser Funktion kann durch den Betreiber eine ganze Gruppe/ Eingang abgeschaltet werden. Dafür ist der Zugang zur Betreiberebene notwendig.

Abschalten einer Gruppe:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

Menüfunktionen (Ebene 2)

 Betrieb
 Feuer  Feuerwehr gerufen  verzögert
 Störung  Notbetrieb
 Abschaltung  Testbetrieb  ÜE ab / gestört  AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```

1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
    
```

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```

Abschalten >>
    
```

Taste drücken

```

Abschalten +
Melder
    
```

Taste drücken damit Unterpunkt „Gruppe“ erscheint

```

Abschalten +
Gruppe
    
```

Taste drücken

Zusatztextmode:

```
Abschalten
Gruppe: 1
Eingangsbereich
```

Die gewünschte Nummer der Gruppe kann über die Zifferntasten angegeben werden. Ebenso ist eine Selektion der gewünschten Gruppe mit den Pfeiltasten ↑ oder ↓ möglich.

numerische Darstellung:

```
Abschalten
Gruppe: 1
      Grp: 1
```

Zum Abschluss ist zum Ausführen der Aktion die Taste ✓ zu drücken.

Die Funktion „Abschalten“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht zum Dauerleuchten über!

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste × kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.2.2 Einschalten

Mit dieser Funktion kann durch den Betreiber eine ganze Gruppe/ Eingang wieder eingeschaltet werden. Dafür ist der Zugang zur Betreiberebene notwendig.

Einschalten einer Gruppe:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste Service drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste ✓ bestätigen

Menüfunktionen (Ebene 2)

 Betrieb
 Feuer  Feuerwehr gerufen  verzögert
 Störung  Notbetrieb
 Abschaltung  Testbetrieb  ÜE ab / gestört  AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```

1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
    
```

Taste Service drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```

Abschalten >>
    
```

Taste ↓ drücken bis Menüpunkt „Einschalten“ erscheint

```

Einschalten >>
    
```

Taste ✓ drücken

```

Einschalten +
Melder
    
```

Taste ↓ drücken damit Unterpunkt „Gruppe“ erscheint

```

Einschalten +
Gruppe
    
```

Taste ✓ drücken

Zusatztextmode:

```
Einschalten
Gruppe: 1
Eingangsbereich
```

Die gewünschte Nummer der Gruppe kann über die Zifferntasten angegeben werden. Ebenso ist eine Selektion der gewünschten Gruppe mit den Pfeiltasten oder möglich.

numerische Darstellung:

```
Einschalten
Gruppe: 1
      Grp: 1
```

Zum Abschluss ist zum Ausführen der Aktion die Taste zu drücken.

Die Funktion „Einschalten“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht aus, wenn keine weiteren Abschaltungen anliegen!

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.2.3 Test/ Revision

In diesem Menü wird dem Betreiber der Anlage die Gruppentest-Funktion zur Überprüfung der Systemkomponenten ermöglicht. Während dieser Prüfung leuchtet die LED „Testbetrieb“.

Aktivierung Testbetrieb:

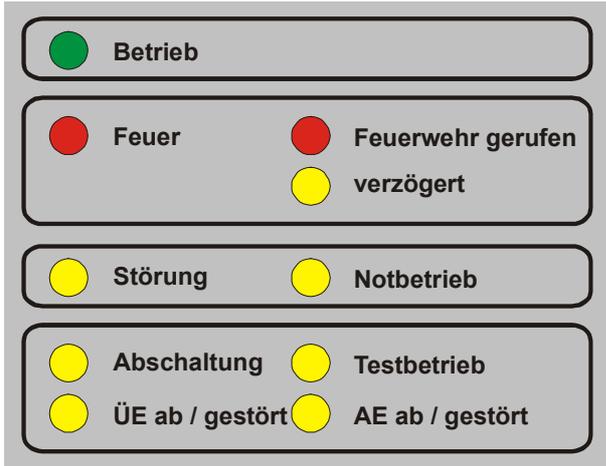
```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_ Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

Menüfunktionen (Ebene 2)



Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```

1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
    
```

Taste Service drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```

Abschalten >>
    
```

Taste drücken bis Menüpunkt „Testbetrieb“ erscheint

```

Testbetrieb >>
    
```

Taste drücken

```

Testbetrieb +
Gruppe
    
```

Taste drücken

```

Test Gruppe
Start
    
```

Taste drücken

Zusatztextmode:

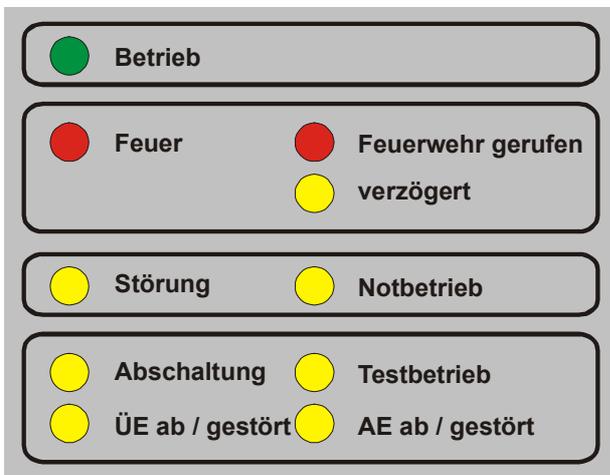
```
Testbetrieb
Gruppe: 1
Eingangsbereich
```

Die gewünschte Nummer der Gruppe kann über die Zifferntasten angegeben werden. Ebenso ist eine Selektion der gewünschten Gruppe mit den Pfeiltasten ↑ oder ↓ möglich.

numerische Darstellung:

```
Testbetrieb
Gruppe: 1
      Grp: 1
```

Zum Abschluss ist zum Ausführen der Aktion die Taste ✓ zu drücken.



Die LED „Testbetrieb“ leuchtet.

```
Test Gruppe 1 <
AlarmCnt: 0
 4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Der aktive Testbetrieb wird außerdem im Display angezeigt.

In Zeile 3 + 4 steht das letzte Ereignis der höchsten Priorität.

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste × kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

Testbetrieb beenden:

Menüfunktionen (Ebene 2)

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

<input checked="" type="radio"/> Betrieb	
<input checked="" type="radio"/> Feuer	<input checked="" type="radio"/> Feuerwehr gerufen
	<input type="radio"/> verzögert
<input type="radio"/> Störung	<input type="radio"/> Notbetrieb
<input type="radio"/> Abschaltung	<input type="radio"/> Testbetrieb
<input type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input type="radio"/> AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste drücken bis Menüpunkt „Testbetrieb“ erscheint

```
Testbetrieb >>
```

Taste drücken

Testbetrieb
Gruppe +

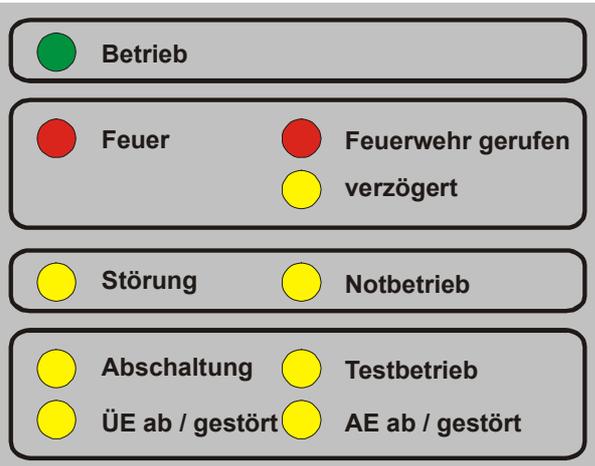
Taste drücken

Test Gruppe
Start

Taste drücken bis Unterpunkt
„Beenden“ erscheint

Test Gruppe
Beenden

Zum Ausführen der Aktion die Taste
 zu drücken.



Die LED „Testbetrieb“ geht aus.

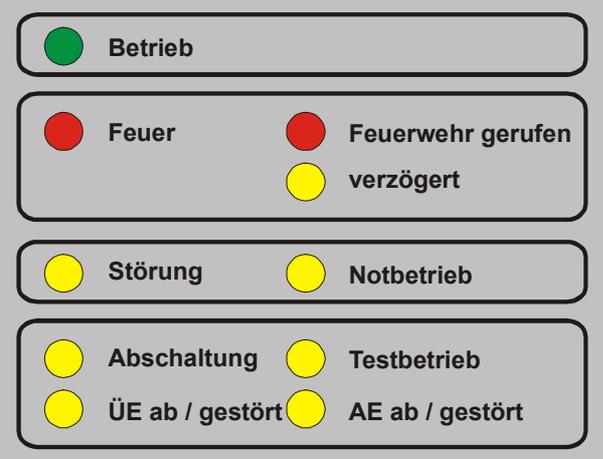
Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.3 Melder

4.3.1 Abschalten

Mit dieser Funktion kann durch den Betreiber ein einzelner Melder abgeschaltet werden. Dafür ist der Zugang zur Betreiberebene notwendig.

Abschalten eines Melders:

<pre>Fr 12.09.03 10:12:57 Notifier NF400</pre>	<p>Taste <input type="checkbox"/> Service drücken</p>
<pre>Code eingeben: _ Notifier NF400</pre>	<p>Betreibercode eingeben, mit Taste <input checked="" type="checkbox"/> bestätigen</p>
	<p>Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.</p> <p>Die Betreiberebene ist aktiv.</p>
<pre>1 AAbs.Asg 10:13< Relais UE 4 AAbs.Asg 10:13 progr. Relais</pre>	<p>Taste <input type="checkbox"/> Service drücken für Aufruf des Bedienmenüs</p>
<pre>Abschalten >></pre>	<p>Taste <input checked="" type="checkbox"/> drücken</p>

Menüfunktionen (Ebene 2)

```
Abschalten +
Melder
```

Taste drücken

```
Abschalten
Gr: 00001 Meld.: 01
   Grp: 1 Mld: 1
```

Die gewünschte Nummer der Gruppe und des einzelnen Melders kann über die Zifferntasten angegeben werden. Ebenso ist eine Selektion der gewünschten Gruppe und/ oder des Melders mit den Pfeiltasten oder möglich.
Zum Abschluss ist zum Ausführen der Aktion die Taste zu drücken.

Die Funktion „Abschalten“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht zum Dauerleuchten über!

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.3.2 Einschalten

Mit dieser Funktion kann durch den Betreiber ein einzelner Melder wieder eingeschaltet werden. Dafür ist der Zugang zur Betreiberebene notwendig.

Einschalten eines Melders:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

Menüfunktionen (Ebene 2)

 Betrieb
 Feuer  Feuerwehr gerufen  verzögert
 Störung  Notbetrieb
 Abschaltung  Testbetrieb  ÜE ab / gestört  AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```

1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
    
```

Taste Service drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```

Abschalten >>
    
```

Taste ↓ drücken bis Menüpunkt „Einschalten“ erscheint

```

Einschalten >>
Melder
    
```

Taste drücken

```

Einschalten +
Melder
    
```

Taste drücken

```

Einschalten
Gr: 00001 Meld.: 01
  Grp: 1 Mld: 1
    
```

Die gewünschte Nummer der Gruppe und des einzelnen Melders kann über die Zifferntasten angegeben werden. Ebenso ist eine Selektion der gewünschten Gruppe und/ oder des Melders mit den Pfeiltasten ↑ oder ↓ möglich. Zum Abschluss ist zum Ausführen der Aktion die Taste zu drücken.

Die Funktion „Einschalten“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht aus, wenn keine weiteren Abschaltungen anliegen!

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.4 Steuergruppen/ Ausgänge

In diesem Menü können die Steuergruppen der Brandmelderzentrale ein- oder ausgeschaltet werden. Geben Sie entweder die Nummer der gewünschten Steuergruppe ein oder wählen Sie die Steuergruppe über die Pfeiltasten aus.

Die Anzeige der Objektbezeichnung in der dritten Zeile der Anzeige kann im numerischen Format oder im Zusatztextformat erfolgen, sofern ein solcher Text vorhanden (d.h. programmiert worden) ist. Ausschlaggebend ist die Darstellungsweise vor dem Aufruf des Bedienmenüs. Die Umschaltung erfolgt mit der Taste (siehe Kapitel 2.1 Anzeigen).

Gruppen bzw. Ausgänge auf den Ringen (Loops) werden mit Werten ab 1 aufwärts nummeriert. Zusätzlich existieren in der BMZ sogenannte interne Ausgangsgruppen, welche automatisch eine Gruppennummer zugeordnet bekommen. Diese Nummern beginnen nach der letzten Gruppennummer, welche auf den Loops verwendet wurde. Folgende interne Ausgangsgruppen sind in der BMZ vorhanden:

<i>Ausgangsgruppenbezeichnung</i>
FBF ÜE ausgelöst
FBF Loe ausgelöst
FBF Brand ab
FBF Akustik ab
FBF Feuer
FBF ÜE ab
FBF Betrieb
UBext1 On/Off
Relais Loe
Relais ÜE
Relais Störung
Relais Feuer
programmierbares Relais

Tabelle 14: Übersicht Steuergruppen-Ausgänge

4.4.1 Abschalten

Abschalten eines Steuergruppen-Ausgangs:

Menüfunktionen (Ebene 2)		Taste <input type="text" value="Service"/> drücken
		Betreibercode eingeben, mit Taste <input type="checkbox"/> bestätigen
		Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe. Die Betreiberebene ist aktiv.
		Taste <input type="text" value="Service"/> drücken für Aufruf des Bedienmenüs
		Taste <input type="checkbox"/> drücken
		Taste <input type="checkbox"/> mehrmals drücken bis Unterpunkt „Ausgang“ erscheint

```
Abschalten +
Ausgang
```

Taste drücken

Zusatztextmode:

```
Abschalten
Ausgang: 6
Relais UE
```

Die gewünschte Nummer des Ausgangs kann über die Zifferntasten angegeben werden. Ebenso ist eine Selektion des gewünschten Ausgangs mit den Pfeiltasten oder möglich.

numerische Darstellung:

```
Abschalten
Ausgang: 6
      Out:      6
```

Zum Abschluss ist zum Ausführen der Aktion die Taste zu drücken.

Die Funktion „Abschalten“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht zum Dauerleuchten über!

```
Abschalten +
Ausgang
```

Taste

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.4.2 Einschalten

Einschalten eines Steuergruppen-Ausgangs:

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

Menüfunktionen (Ebene 2)

```
Code eingeben:
_
  Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

<input checked="" type="radio"/> Betrieb	
<input type="radio"/> Feuer	<input type="radio"/> Feuerwehr gerufen
	<input type="radio"/> verzögert
<input type="radio"/> Störung	<input type="radio"/> Notbetrieb
<input type="radio"/> Abschaltung	<input type="radio"/> Testbetrieb
<input type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input type="radio"/> AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste **Service** drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste drücken bis Menüpunkt „Einschalten“ erscheint

```
Einschalten >>
```

Taste drücken

```
Einschalten +
Melder
```

Taste mehrmals drücken bis Unterpunkt „Ausgang“ erscheint

```
Einschalten +
Ausgang
```

Taste drücken

Zusatztextmode:

```
Einschalten +
Ausgang: 6
Relais UE
```

Die gewünschte Nummer des Ausgangs kann über die Zifferntasten angegeben werden. Ebenso ist eine Selektion des gewünschten Ausgangs mit den Pfeiltasten oder möglich.

numerische Darstellung:

```
Einschalten +
Ausgang: 6
      Out:      6
```

Zum Abschluss ist zum Ausführen der Aktion die Taste zu drücken.

Die Funktion „Einschalten“ wird ausgeführt.

Die gelbe LED „Abschaltung“ geht aus, wenn keine weiteren Abschaltungen anliegen!

```
Einschalten +
Ausgang
```

Taste

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.5 Alarmzähler

Mit dieser Funktion kann die Anzahl der Alarme, die an der BMZ aufgelaufen sind, angezeigt werden. Die angezeigte Alarmanzahl muss nicht mit der Gesamtzahl der gespeicherten Alarmereignisse übereinstimmen. Der Zählumfang der Alarmzähler reicht von 0 bis 59999. Mit dem 60000sten Ereignis schalten die Zähler wieder auf 0 und laufen von dort aus weiter.

Nach einigen Sekunden erscheint wieder das Betreibermenü in der Anzeige.

Anzeige Alarmzähler

Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400

Taste drücken

Code eingeben:
_ Notifier NF400

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

Betrieb

Feuer Feuerwehr gerufen
 verzögert

Störung Notbetrieb

Abschaltung Testbetrieb

ÜE ab / gestört AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

Abschalten >>

Taste mehrmals drücken bis Menüpunkt „Alarmzähler anzeigen“ erscheint

```
Alarmzähler anzeigen
```

Taste

```
Alarmzähler
Feuer:           0
Techn.Alarm:     0
Störung:         0
```

Es werden die Summenzähler angezeigt.

Nach einigen Sekunden erscheint wieder das Betreibermenü in der Anzeige.

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.6 Ereignismenü

Diese Funktion dient dazu, die letzten in der Anlage aufgetretenen Ereignisse bis zur maximalen Speicherkapazität von 1024 Ereignissen näher zu untersuchen. Wenn die maximale Kapazität erreicht ist, werden bei neu eintretenden Ereignissen die ältesten Eintragungen überschrieben.

Die Anzeige der Objektbezeichnung in der dritten Zeile der Anzeige kann im numerischen Format oder im Zusatztextformat erfolgen, sofern ein solcher Text vorhanden (d.h. programmiert worden) ist. Die Umschaltung erfolgt mit der Taste (siehe Kapitel 2.1 Anzeigen).

Zum Anzeigen des Ereignisspeichers gehen Sie wie folgt vor:

Ereignisspeicher

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_ Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

Menüfunktionen (Ebene 2)

 Betrieb
 Feuer  Feuerwehr gerufen  verzögert
 Störung  Notbetrieb
 Abschaltung  Testbetrieb  ÜE ab / gestört  AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```

1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
    
```

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```

Abschalten >>
    
```

Taste mehrmals drücken bis Menüpunkt „Ereignisspeicher“ erscheint

```

Ereignisspeicher
    
```

Taste

```
Ereignisspeicher →
  1 Deckel auf
    Grp: 6
Fr 12.09.03 10:12:58
```

```
Ereignisspeicher ↔
  2 Betreiber
Fr 12.09.03 10:13:31
```

```
Ereignisspeicher ←
  153 Stör. Grp
Loeschanlage
Fr 12.09.03 10:24:56
```

```
Ereignisspeicher
```

Nun kann mittels Cursortasten und in der Liste des Ereignisspeichers geblättert werden. Mit der Taste wird zeitlich zurückgeblättert bis zum Anfang des Speichers, mit wird vorgeblättert bis zum Ende des Speichers. Die Taste stellt die Anzeige an den Beginn der Liste (ältestes Ereignis), die Taste geht an das Ende (letzter Eintrag).

Die Benennung des Objektes kann in numerischer Form oder in Form des für das Objekt programmierten Zusatztextes erfolgen. Der Bediener kann durch Betätigung der Taste jeweils zwischen der einen oder anderen Art umschalten. Primärer Anzeigemodus ist immer die Benennung durch den Zusatztext. Liegt kein Zusatztext vor, erfolgt die Anzeige automatisch in numerischer Form. Die Eingabe zum Wechseln des Anzeigemodes ist dann wirkungslos (siehe Kapitel 2.1 Anzeigen).

Die Anzeige der Ereignisliste kann mit der Taste verlassen werden.

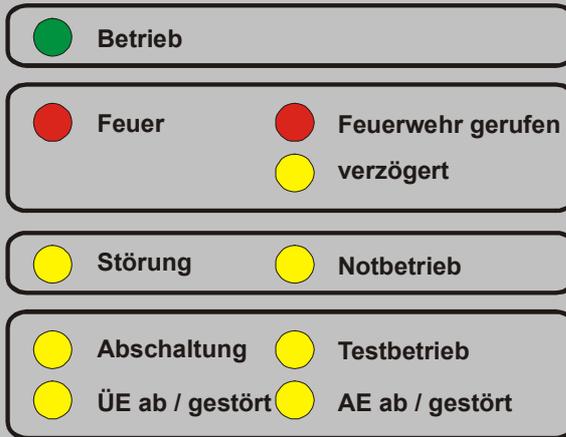
Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.7 Diagnoseinformationen

4.7.1 Meldungsübersicht

Nach Aufruf des Bedienmenüs „Übersicht anzeigen“ wird eine Meldungsübersicht generiert.

Meldungsübersicht

<pre>Fr 12.09.03 10:12:57 Notifier NF400</pre>	<p>Taste <input type="button" value="Service"/> drücken</p>
<pre>Code eingeben: _ Notifier NF400</pre>	<p>Betreibercode eingeben, mit Taste <input checked="" type="checkbox"/> bestätigen</p>
	<p>Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.</p> <p>Die Betreiberebene ist aktiv.</p>
<pre>1 AAbs.Asg 10:13< Relais UE 4 AAbs.Asg 10:13 progr. Relais</pre>	<p>Taste <input type="button" value="Service"/> drücken für Aufruf des Bedienmenüs</p>
<pre>Abschalten >></pre>	<p>Taste <input type="button" value="↓"/> mehrmals drücken bis Menüpunkt „Übersicht anzeigen“ erscheint</p>

Übersicht anzeigen

Taste

```
Meld.übersicht 1  →
Feuer:                0
Voralarm:             0
DevStörung:          0
```

```
Meld.übersicht 2  ←→
MldKomStör.:         0
Techn.Alarm:         0
MldAbsch.:           0
```

```
Meld.übersicht 3  ←→
Ausg.Absch.:         0
SystemStör.:        0
Ausg.Angest:        0
```

```
Meld.übersicht 4  ←
Ausgelöst:           0
TestAusgel.:         0
Übrige:              0
```

Nun kann mittels Cursortasten und in der Meldungsübersicht geblättert werden. Mit der Taste wird zurückgeblättert, mit wird vorgeblättert.

Die Taste stellt die Anzeige an den Beginn (Meld.übersicht 1), die Taste geht an das Ende (Meld.übersicht 4).

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.7.2 Versionsinformation

Im Bedienmenü „Versionsinformation“ kann die Version der Zentralensoftware angezeigt werden.

Systeminformation abrufen

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

The LED status panel consists of four rows of indicators:

- Row 1: A green circle next to the text "Betrieb".
- Row 2: A red circle next to "Feuer" and a red circle next to "Feuerwehr gerufen". Below "Feuerwehr gerufen" is a yellow circle next to "verzögert".
- Row 3: A yellow circle next to "Störung" and a yellow circle next to "Notbetrieb".
- Row 4: A yellow circle next to "Abschaltung" and a yellow circle next to "Testbetrieb". Below "Abschaltung" is a yellow circle next to "ÜE ab / gestört" and a yellow circle next to "AE ab / gestört".

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste mehrmals drücken bis Menüpunkt „*Versionsinformation*“ erscheint

Versionsinformation

Taste

Fkt. wird ausgeführt
Bitte warten

Es erscheint kurz eine Bestätigung; diese wird ohne Tastenbedienung durch die nächste Anzeige abgelöst.

Firmwareversion →
NotifierNF400
Version 1.02.01.00
23.03.2004

Die Bezeichnung der BMZ mit der Versionsnummer und Versionsdatum erscheint (die konkreten Zahlenangaben können vom dargestellten Text abweichen).

CoP1: 3.000 1097↔
CoP2: 3.000 1097
CoP3: 3.000 1097
CoP4: 3.000 1097

Wird eine der Pfeiltasten betätigt, so erscheint die Versionsanzeige der Controller für die 4 Ringe/ Loops.

KDF Version: 1.01 ↔

Programmiert am:
Fr 12.09.03 10:12:57

Wird nochmals eine der Pfeiltasten betätigt, so erscheint eine Versionsanzeige der Kundendaten mit Datum der letzten Programmierung.

BIOS/BootLader: ←
Vers. 1.04.00 (00)
HW: 00000004

Wird wiederum eine der Pfeiltasten betätigt, so erscheint eine Versionsanzeige von BIOS und Bootlader.

Die Anzeige wechselt nach ca. 20 Sekunden wieder zum Menü.

Versionsinformation

Taste

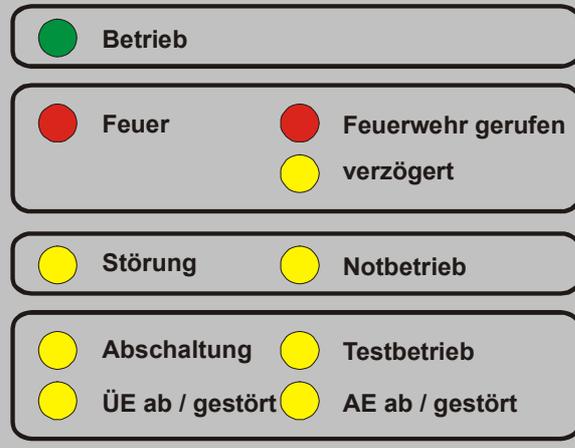
Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.8 Zugangscodes ändern

4.8.1 Betreibercode

Über diese Funktion kann in Zugangsebene 2 (Betreiber) der Betreibercode für die Brandmelderzentrale geändert werden.

Betreibercode ändern

<pre>Fr 12.09.03 10:12:57 Notifier NF400</pre>	<p>Taste <input type="checkbox"/> drücken</p>
<pre>Code eingeben: _ Notifier NF400</pre>	<p>Betreibercode eingeben, mit Taste <input checked="" type="checkbox"/> bestätigen</p>
	<p>Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.</p> <p>Die Betreiberebene ist aktiv.</p>
<pre>1 AAbs.Asg 10:13< Relais UE 4 AAbs.Asg 10:13 progr. Relais</pre>	<p>Taste <input type="checkbox"/> drücken für Aufruf des Bedienmenüs</p>

Menüfunktionen (Ebene 2)

<pre>Abschalten >></pre>	<p>Taste <input type="checkbox"/> mehrmals drücken bis Menüpunkt „Zugangscodes ändern“ erscheint</p>
<pre>Zugangscode ändern>></pre>	<p>Taste <input type="checkbox"/></p>
<pre>ändern Zugangscode + Betreibercode</pre>	<p>Taste <input type="checkbox"/> zur Änderung des Betreibercodes</p>
<pre>Betreibercode ändern alter Code: _</pre>	<p>Den bisherigen (alten) Betreibercode eingeben und mit Taste <input type="checkbox"/> bestätigen.</p>
<pre>Betreibercode ändern alter Code: *** neuer Code: _</pre>	<p>Den neuen Betreibercode eingeben und mit Taste <input type="checkbox"/> bestätigen.</p>
<pre>Betreibercode ändern alter Code: *** neuer Code: 123 neuer Code: _</pre>	<p>Den neuen Betreibercode ein zweites Mal zur Kontrolle eingeben und mit Taste <input type="checkbox"/> bestätigen.</p>
<pre>neuer Betreibercode gespeichert</pre>	<p>Der Betreibercode wurde erfolgreich geändert.</p>

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.8.2 Errichtercode

Über diese Funktion kann in Zugangsebene 2 (Betreiber) der Errichtercode für die Brandmelderzentrale geändert werden.

Errichtercode ändern

Menüfunktionen (Ebene 2)	Fr 12.09.03 10:12:57 Notifier NF400	Taste <input type="button" value="Service"/> drücken															
	Code eingeben: _ Notifier NF400	Betreibercode eingeben, mit Taste <input checked="" type="checkbox"/> bestätigen															
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="radio"/> Betrieb</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="radio"/> Feuer</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="radio"/> Feuerwehr gerufen</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/> verzögert</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/> Störung</td> <td colspan="2" style="text-align: center;"><input type="radio"/> Notbetrieb</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/> Abschaltung</td> <td colspan="2" style="text-align: center;"><input type="radio"/> Testbetrieb</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/> ÜE ab / gestört</td> <td colspan="2" style="text-align: center;"><input type="radio"/> AE ab / gestört</td> </tr> </table>	<input checked="" type="radio"/> Betrieb			<input checked="" type="radio"/> Feuer	<input checked="" type="radio"/> Feuerwehr gerufen	<input type="radio"/> verzögert	<input type="radio"/> Störung	<input type="radio"/> Notbetrieb		<input type="radio"/> Abschaltung	<input type="radio"/> Testbetrieb		<input type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input type="radio"/> AE ab / gestört		Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.
	<input checked="" type="radio"/> Betrieb																
	<input checked="" type="radio"/> Feuer	<input checked="" type="radio"/> Feuerwehr gerufen	<input type="radio"/> verzögert														
<input type="radio"/> Störung	<input type="radio"/> Notbetrieb																
<input type="radio"/> Abschaltung	<input type="radio"/> Testbetrieb																
<input type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input type="radio"/> AE ab / gestört																
1 AAbs.Asg 10:13< Relais UE 4 AAbs.Asg 10:13 progr. Relais	Taste <input type="button" value="Service"/> drücken für Aufruf des Bedienmenüs																
Abschalten >>	Taste <input type="button" value="↓"/> mehrmals drücken bis Menüpunkt „Zugangscodes ändern“ erscheint																

<pre>Zugangscode ändern>></pre>	Taste <input type="checkbox"/>
<pre>ändern Zugangscode + Betreibercode</pre>	Taste <input type="checkbox"/> drücken damit Menüpunkt „Errichtercode“ erscheint
<pre>ändern Zugangscode + Errichtercode</pre>	Taste <input type="checkbox"/> zur Änderung des Errichtercodes
<pre>Errichtercode ändern alter Code: _</pre>	Den bisherigen (alten) Errichtercode eingeben und mit Taste <input type="checkbox"/> bestätigen.
<pre>Errichtercode ändern alter Code: ***** neuer Code: _</pre>	Den neuen Errichtercode eingeben und mit Taste <input type="checkbox"/> bestätigen.
<pre>Errichtercode ändern alter Code: ***** neuer Code: 123456 neuer Code: _</pre>	Den neuen Errichtercode ein zweites Mal zur Kontrolle eingeben und mit Taste <input type="checkbox"/> bestätigen.
<pre>neuer Errichtercode gespeichert</pre>	Der Errichtercode wurde erfolgreich geändert.

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.9 Datum/ Uhrzeit stellen

Über das Bedienmenü kann in Zugangsebene 2 (Betreiber) das Datum und die Uhrzeit (Systemzeit) für die Brandmelderzentrale eingestellt werden.

Datum/ Uhrzeit einstellen

Menüfunktionen (Ebene 2)

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

<input checked="" type="radio"/> Betrieb	
<input checked="" type="radio"/> Feuer	<input checked="" type="radio"/> Feuerwehr gerufen
	<input checked="" type="radio"/> verzögert
<input checked="" type="radio"/> Störung	<input checked="" type="radio"/> Notbetrieb
<input checked="" type="radio"/> Abschaltung	<input checked="" type="radio"/> Testbetrieb
<input checked="" type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input checked="" type="radio"/> AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste mehrmals drücken bis Menüpunkt „Datum/Uhrzeit stell.“ erscheint

Datum/Uhrzeit stell.

Taste

Datum/Zeit eingeben:
12.09.03 16:14:38

Nun kann mittels Cursortasten (, , ,) die gewünschte Stelle vom Datum oder der Uhrzeit angewählt und mit den Zifferntasten 0 bis 9 eine Eingabe gemacht werden. Zur Übernahme muss die Taste betätigt werden.

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

4.10 CoPro – Reset

In diesem Menü kann ein einzelner, oder alle 4 Co-Prozessoren neu initialisiert werden, ohne dass dabei die ganze BMZ neu gestartet werden muss.

Co-Prozessoren rücksetzen

Menüfunktionen (Ebene 2)

```
Fr 12.09.03 10:12:57
Notifier NF400
```

Taste drücken

```
Code eingeben:
_
Notifier NF400
```

Betreibercode eingeben,
mit Taste bestätigen

<input checked="" type="radio"/> Betrieb	
<input checked="" type="radio"/> Feuer	<input checked="" type="radio"/> Feuerwehr gerufen
	<input checked="" type="radio"/> verzögert
<input checked="" type="radio"/> Störung	<input checked="" type="radio"/> Notbetrieb
<input checked="" type="radio"/> Abschaltung	<input checked="" type="radio"/> Testbetrieb
<input checked="" type="radio"/> ÜE ab / gestört	<input checked="" type="radio"/> AE ab / gestört

Die grüne LED „Betrieb“ blinkt bei akzeptierter Codeeingabe.

Die **Betreiberebene** ist aktiv.

```
1 AAbs.Asg 10:13<
Relais UE
4 AAbs.Asg 10:13
progr. Relais
```

Taste drücken für Aufruf des Bedienmenüs

```
Abschalten >>
```

Taste mehrmals drücken bis Menüpunkt „CoPro – Reset“ erscheint

CoPro-Reset +

Taste

CoPro-Reset +
Loop 1

Es ist der betreffende Ring mit den Pfeiltasten ↑ oder ↓ auszuwählen. Zum Abschluss ist zum Ausführen der Aktion die Taste zu drücken.

Durch mehrmaliges Betätigen der Taste × kann der Betreibermode wieder verlassen werden – die LED „Betrieb“ blinkt dann nicht mehr.

Anhang 1 – Displaymeldungen

Displaymeldung	Beschreibung
"FeuerGrp"	Feuer Gruppe
"FeuerMld"	Feuer Melder
"VAIm Grp"	Voralarm Gruppe Bei Zwei-Melder-Abhängigkeit oder Alarmzischenspeicherung hat bisher erst ein Gerät ein Feuer erkannt.
"VAIm Mld"	Voralarm Melder Bei Zwei-Melder-Abhängigkeit oder Alarmzischenspeicherung hat bisher erst ein Melder ein Feuer erkannt.
"Stör.Grp"	Störung Gruppe
"Stör.Mld"	Störung Melder
"ComErMld"	Kommunikationsstörung Melder
"ComErGrp"	Kommunikationsstörung Gruppe
"ComErAsg"	Kommunikationsstörung Ausgang
"ComErDev"	Kommunikationsstörung Device
"Stör. UE"	Störung Übertragungseinrichtung
"Stör. Lö"	Störung Löschmittelsteuerung
"StörSIO1"	Störung serielle Schnittstelle 1
"StörSIO2"	Störung serielle Schnittstelle 2
"StörSIO3"	Störung serielle Schnittstelle 3
"StörCoPr"	Störung CoProcessor Gerätefehler, darf im Normalbetrieb nicht auftreten. Bitte Meldung genau notieren und Kundendienst verständigen.
"StörLoop"	Störung Loop Eventuell Drahtbruch oder Kurzschluss auf dem Melderloop erkannt.
"Typ-Fehler"	falscher Meldertyp Ein programmierter Melder wurde gegen einen anderen Meldertyp getauscht.
"MFR_CODE"	falscher Manufacturing-Code Ein Melder eines anderen Herstellers wird benutzt.
"TeAlmGrp"	Techn. Alarm Gruppe
"TeAlmMld"	Techn. Alarm Melder
"TeAlmAsg"	Techn. Alarm Ausgang
"AbschGrp"	Abschaltung Gruppe
"AbschMld"	Abschaltung Melder
"Absch.UE"	Abschaltung Übertragungseinrichtung
"AbschBFS"	Abschaltung Brandfallsteuerung
"AbsAkust"	Abschaltung Akustik
"Stör Netz"	Störung Netzteil

"Stör Akku"	Störung Akku
"Lade Stör"	Störung Akkuladung Gerätefehler, darf im Normalmode nicht auftreten. Bitte Kundendienst verständigen
"Stör kurz Netz"	kurzzeitige Netzteilstörung
"Stör kurz Akku"	kurzzeitige Akkustörung
"Stör.Asg"	Störung Ausgang
"Stör.Dev"	Störung Device
"Erdschl."	Erdschluss
"StörUex1"	Störung UB _{ext1} Sicherung (F5) überprüfen
"StörUex2"	Störung UB _{ext2} Sicherung (F6) überprüfen
"AbschAsg"	Abschaltung Ausgang
"AAbs.Asg"	automatische Abschaltung Ausgang
"AsgAktiv"	Ausgang aktiv
"LöAngest"	Löschanlage angesteuert
"UEAusgel"	Übertragungseinrichtung ausgelöst
"BFSAngest"	Brandfallsteuerung angesteuert
"AktivMld"	Melder ausgelöst
"AktivGrp"	Gruppe ausgelöst
"TagAktiv"	Tagbetrieb aktiv
"TestAkt."	Testbetrieb aktiv
"TstMldAk"	Melder ausgelöst im Testbetrieb
"TstGrpAk"	Gruppe ausgelöst im Testbetrieb
"TstMldSt"	Störung Melder im Testbetrieb
"TstGrpSt"	Störung Gruppe im Testbetrieb
"TstMldCE"	Kommunikationsstörung Melder im Testbetrieb
"TstGrpCE"	Kommunikationsstörung Gruppe im Testbetrieb
"Ebene2 "	Betreiberebene aktiv
"Service "	Errichterebene aktiv
"Deckel "	Deckelkontakt offen
"Rückset."	Rücksetzen der BMZ läuft
"PrUEFehl"	Prüfung der Übertragungseinrichtung fehlgeschlagen Die ÜE wurde angesteuert es fehlt aber die Rückmeldung.
"PrLöFehl"	Prüfung der Löschanlage fehlgeschlagen Die Löschanlage wurde angesteuert es fehlt aber die Rückmeldung.
"Wartung"	Melderwartung erforderlich
"kein KDF"	kein Kundendatenfile vorhanden

	Die Programmierung der Kundendaten muss durchgeführt werden.
"ErrTskCt"	Taskcount-Error Gerätefehler, darf im Normalbetrieb nicht auftreten. Bitte Meldung genau notieren und Kundendienst verständigen.
"ErrTskSt"	Taskschubs-Error Gerätefehler, darf im Normalbetrieb nicht auftreten. Bitte Meldung genau notieren und Kundendienst verständigen.
"ErrCSApl"	Checksummenfehler Applikation Gerätefehler, darf im Normalbetrieb nicht auftreten. Bitte Meldung genau notieren und Kundendienst verständigen.
"ErrCSBIO"	Checksummenfehler Bootloader Gerätefehler, darf im Normalbetrieb nicht auftreten. Bitte Meldung genau notieren und Kundendienst verständigen.
"ErrStack"	Stack overflow Gerätefehler, darf im Normalbetrieb nicht auftreten. Bitte Meldung genau notieren und Kundendienst verständigen.
"ErrCoRCS"	Checksummenfehler CoProzessor Gerätefehler, darf im Normalbetrieb nicht auftreten. Bitte Meldung genau notieren und Kundendienst verständigen.
"ErrWrApl"	falsche Applikation Bitte wiederholen Sie das Firmwareupdate.
"ErrWrCoSW"	falsche CoProzessorsoftware Bitte wiederholen Sie das Firmwareupdate.

